Millheim Journal.

Wird herausgegeben jeden Donnerstag

Walter & Deininger,
Eigenthümer.

Subscriptionspreis, $1.50 das Jahr,

Bei Vorausbezahlung.

Druckerei und Office:

Zweiter Stock, Musser's Gebäude

Millheim, Centre Co., Pa.

Millheim Journal.

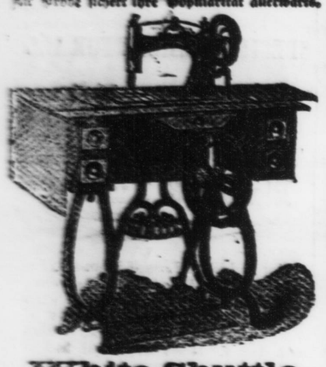
Walter & Deininger, Eigenthümer und Herausgeber. R. A. Bumiller, Editor.

53. Jahrgang) Millheim, Pa., den 24ten Juli, 1879. (Nummer 29.

Vollkommenheit

zuletzt erreicht!

Ihr Verdienst sichert ihre Popularität allerwärts.



White Shuttle Nähmaschine!

Einmal eingeführt behauptet sie ihren Platz für immer.

Wir vertauschen Maschinen.

Schickt Eure altmodischen, schwerfälligen, schwerlaufenden, Frauen tödtenden Maschinen zu uns. Wir nehmen dieselben zu $25.00 als Theil der Zahlung an eine von unseren Maschinen.

Sie ist berühmt ihrer Vortheile wegen: darin daß sie eine der größten Maschinen ist, welche heutzutage fabrizirt werden. Anwendbar für den Familiengebrauch sowohl als für Werkstätten. Sie hat das größte Schiffchen mit einem großen „Bobbin", welches beinahe eine ganze Spule Zwirn hält. Die Spannung des Schiffchens kann regulirt werden ohne Herausnahme des Schiffchens aus der Maschine.

Diese Maschine ist so construirt, daß die Fußanwendung direct über die Nadel gewirkt und dadurch sie die Befähigung besitzt das schwerste Material mit unvergleichlicher Leichtigkeit zu nähen. Sie ist sehr einfach in Construction und so dauerhaft als Stahl und Eisen sie machen kann. Alle sich bewegende Theile sind von verhärtetem Eisen und Stahl und auf sinnreiche Art montirt, keine Triebkraft zu verlieren.

Diese Maschine für 3 Jahre garantiren.

Sie ist die leichteste, ruhigstlaufende Maschine im Markte. Sie ist ebenfalls die vollständigst verzierte und hübscheste Maschine in Gebrauch.

Mit allen diesen Vorzügen wird sie denen von $15.00 bis $25.00 billiger verkauft als irgend eine andere Maschine erster Klasse.

Unbeschränkte Controlle von Districten durch Agenten gegeben.

Vortheilhafte Kaufverträge werden offerirt für Cash oder auch auf Credit.

Schickt für Circulare und Bedingungen etc.

White Sewing Machine Co.,
355 Euclid Avenue, Cleveland, O.

Agenten verlangt.

Glenn's Schwefel-Seife.

Das wirksamste, dem Publikum je gebotene äußerliche Heilmittel.

Glenn's Schwefel-Seife heilt mit wunderbarer Schnelligkeit alle localen Krankheiten und Störungen der Funktion der Haut, curirt und verhindert das Auftreten von Rheumatismus und Gicht, entfernt Schorf, hindert das Haar am Ausfallen und Grauwerden, und ist das beste Schutzmittel gegen gewisse ansteckende Krankheiten.

Durch den Gebrauch dieser Seife werden Leberflecken der Oberhaut dauernd entfernt und ein verschönernder Einfluß auf das Gesicht, den Hals, die Arme und in der That auf die ganze Hautfläche, welche dadurch bewunderungswürdig rein, schön und weich wird, ausgeübt.

Dieses billige, zweckmäßige Heilmittel macht die Auslagen für Schwefel-Bäder unnöthig.

Beschmutzte Kleider und Leinenzeug werden gründlich durch die Seife desinficirt.

Aerzte rathen ihren Gebrauch an.

Preis: 25 und 50 Cents per Stück; per Schachtel (3 Stück), 60c. u. $1.20.

N. B. Die großen Stücke für 50 Cents sind beinahe doppelt so groß, als die für 25 Cents.

Hill's Haar- und Bartfärbemittel,
Schwarz oder Braun, 50 Cents.

C. R. Crittenton,
Eigenthümer,
No. 7 Sechste Avenue, New-York.

Vick's Blumenführer,

ein prachtvolles vierteljährliches Journal, feine Kunst, enthält ein schönes farbiges Blumenbouquet mit der ersten Nummer. Preis nur 25 Cents jährlich. Die erste Nummer für 1877 in Deutsch und Englisch ist soeben erschienen.

Adressire: James Vick, Rochester N.Y.

Ein Schutz für Jedermann gegen schlechte Krankheiten der Leber und damit verbundenen Magenleiden (Dyspepsia), Hauptquelle aller menschlichen Leiden zu machen, ist ein billiges, einfaches sicheres und angenehmes Heilmittel, welches wir gegen Einsendung von 20 Cents, oder deren Werth in Postmarken frei versenden und adressire:

Deutsches Heil-Institute,
No. 244 N. Fifth St., Phila., Pa.

MILLHEIM
Geschæfts - Directory.

MILLHEIM BANKING CO.

Main Straße.

verrichten allgemeine Bangeschäfte.

Office in Keens Block. 36–1

Dr. DAVID H. MINGLE,

offerirt seine professionalen Dienste dem Publikum.

Office in seiner Wohnung, Main Straße. 36–1

DAV. I. BROWN,

Blechschmidt,

verfertigt alle Sorten Blechgeschirre, Kandeln und Ofenrohre. Shop nächste Thüre zum Journal Buch Store. 36–

Journal Buch Store,

Main Straße,

mit einem Stock von Musser's Gebäude.

G. W. Stover, Jr.

Sattler,

Pferdegeschirre von allen Sorten, Sättel, Zäume, &c., immer auf Hand oder verfertigt auf Bestellung.

Pennstraße. 36–

H. H. TOMLINSON

Grocer,

Zucker, Kaffee, Thee, Syrups, Canties Nüsse und Früchte, gegenüber des Bank-Geschäftes von John C. Motz & Co., in der Mainstraße. 6–

John D. Foote & Co.,

Manufacturer von

Keystone Cultivators, landwirthschaftlichen Geräthen, Pflügen, Oefen, u. s. w. Kaufmann in allgemeinen Waaren. Stohr, in der Mainstraß nahe der Brücke. 36–1

Deininger & Musser,

Eigenthumer des

Millheim Marmor Hofs,

Gegründet in 1843.

Monumente, Liegende Grabsteine, &c. von allen Größen und Preisen.

Werkstätte östlich der Brücke. 36–1

C. A. Sturgis,

Uhrmacher und Juweliee

hält beständig die beste Auswahl von Uhren und Goldwaaren auf Hand.

Shop in Alexander's Cigarre, zwei Stock. 36–1

H. H. WEISER,

Blechschmied,

füllt alle Bestellungen für Blechgeschirre Kandeln und Ofenrohre auf das pünktlichste und billigste aus. Shop in der Mainstraße oberhalb der Postoffice. 361

J. F HOUSEL,

Schuhmacher,

verfertigtde feinsten Stiefeln, Schuhe u. s. w zu mäßigen Preisen. Shop, neber Alexander's Store. 361

W. S. Musser,

Eigenthümer des

Millheim Hotels

hat eingerichtet seine Gäste auf's feinste und beste zu bewirthen. Ecke der Main- und Nordstraße. 36

J. H. Reifsnyder,

Friedensrichter,

Feldmesser und Notar,

Agent für Feuer und Lebensversicherung

W. R. WEISER,

Pferdeschmied,

Alle Sorten von Wägen werden mit Eisen versehen, Pferde beschlagen und die gewöhnlichen Schmiedarbeiten zu mäßigen Preisen gethan. Schiede im westlichen Theile der Mainstraße. 36–1

MICHEL ULRICH Jr.,

Sattler, Pferdegeschirrmacher

hat einen vollen Vorrath von Geschirren und Sätteln immer bereit zum Verkauf oder verfertigt sie nach Wunsch. Rückengeschirre ein Hauptartikel. Shop im westlichen Theile der Mainst. 36–1

M. LAMEY,

Gewehrfabrikant,

übernimmt alle Reparaturen an Büchsen, Flinten und Pistolen und zwar zu den billigsten Preisen. Shop, im zweiten Stock von Foote's Storegebäude. 36–1

MILLER BROS.,

Tischler & Leichnbesorgr.

Ein vollständiger Vorrath von Furniture immer auf Hand.

Reparaturen werden pünktlich vollführt.

Stohr und Werkstätte in der Mainstraße drei Häuser unterhalb der Journal Office. 36–1

Musser & Smith,

Hardwaarehändler.

Alle zu einem Hartwaarengeschäfte gehörigen Artikel beständig auf Hand.

Koch- und Parlorösen zu erstaunlich niederen Preisen.

Ecke der Main und Pennstraße. 46–1

R. B. Hartman

Foundry und Maschinen-Werkstätt.

Drschmaschinen, Pflüge, Eggen und andere Ackerbau-Geräthschaften verfertigt.

Shops in der Pennstraße neben der evangelischen Kirche. 36–1

Elias Lose,

Schreiner und Baumeister,

Penn Straße, gegenüber Hartman's Foundry. 61–1

W. J. STRAYER,

Barbier,

Mainstraße gegenüber Alexander's Stohr. 36–1

D. W. ZEIGLER,

Sattler,

Verfertigt Alles zu seinem Geschäfte gehörig. Reparaturen aller Art gut ausgeführt. Preise billig und den Zeiten angemessen. Mainstraße, nächste Thüre westlich von Alexander's Stohr. 6–1

DR. S. G. GUTELIUS,

Zahnarzt,

Vulcanitet Basis Setts

Bei Aufmerksamkeit im Geschäfte und mäßigen Preisen, hofft er einen Theil der Kundschaft des Publikums zu erhalten. Office, gegenüber Alexander's Stohr. 61

Miss L.

HARTER.

Putzwaaren- & Damenkleider-Gesäft.

liefert alle Arbeiten in den neuesten Moden und sehr geschmackvoll. Shop, Mainstraße neben Foote's Stohrgebäude.

JOHN G. MUSER,

Butscher,

Pennstraße, neben der Brücke.

Literatur.

Im Verlag der Herren Schäfer und Koradi in Philadelphia, Ecke der 4. und Woodstraße, erschien soeben und ist durch die Expedition dieses Blattes oder direkt von den Verlegern zu beziehen:

Amerikanisches Gartenbuch, oder praktisches Handbuch zum Gemüse-, Obst- und Weinbau sowie Zeichnungen über den Schnitt der Weinreben und gründliche Anleitung zur Blumenzucht, mit genauer Berücksichtigung der amerikanischen Verhältnisse, von Friedrich Clarner, praktischen Gärtner. 7te Auflage mit Abbildungen und Verbesserungen. 545 S. Hlbfrdd Preis nur $1.50

Unser „Gartenbuch" übertrifft die vorhandenen Werke über denselben Gegenstand an Vollständigkeit und Allseitigkeit; es hat der Verfasser die besten Anleitungen des In- und Auslandes zu Hülfe genommen, und die praktischen Erfahrungen, welche er selbst in Deutschland Amerika u. s. w. gesammelt, damit verbunden. Besondere Sorgfalt ist den Obst- und Gemüsesorten zugewendet, da von deren richtiger Wahl zu gewissen Zwecken in verschiedenen Jahrenzeiten &c. das ganze Gelingen abhängt. **Des Mönches Aegydius Lebrecht verbessertes** großes Egyptisches Traumbuch, nach alten egyptischen, schwedischen und arabischen Handschriften bearbeitet und zusammengestellt. Nebst den beigefügten Lotto-Nummern, sowie dem Verzeichnisse der Glücks- und Unglückstage des Jahres, dem Lotto-Tarif und einer Anweisung, wie man sie spielen muß, um zu gewinnen. Mit 90 Bildern. Preis 25 Cents.

Vereinigte Staaten Briefsteller (deutsch und englich), oder Anleitung zur richtigen Abfassung aller in den allgemeinen Lebensverhältnissen, sowie im Geschäftsleben der Vereinigten Staaten vorkommenden Briefe, Aufsätze, Urkunden &c. nebst einer Einleitung über Rechtschreibung und Interpunktion und einem Anhange von Gelegenheits-Gedichten, deutsch und englich. 11te Aufl. 528 Seiten. Gut gebunden. Preis $1.50

Wenige Werke haben unsere deutschen Landsleuten so viel Nutzen erwiesen, als dieser deutsch-englische Ratgeber, auf der einen Seite deutsch auf der anderen englisch, ist es selbst dem Eingewanderten gleich möglich, englisch zu correspondiren. Elf schnell hintereinander folgende Auflagen haben die Zweckmäßigkeit mehr als hinlänglich bewiesen.

Herrmanns, K., Handfibel, oder der Schreib- und Lese-Unterricht als erstes Lese- Sprach u. Lehrbuch. 18te Auflage. Preis 25 Cents.

Schreiben und Lesenlernen sollen in diesem Büchlein Hand in Hand gehen. Die Kinder sollen aber nicht nur mechanisch dadiesen lernen, sondern von Anfang an dazu angehalten werden, sich bei dem, was sie lesen, etwas zu denken. Darum sind alle sinnlosen Lautverbindungen weggelassen, und darum ist Alles nur aus dem kreise des Kindes genommen.

Wird diesen Anforderungen entsprochen werden die Kinder Vieles aus dem Buch, so lernen, und das Gelernte wird ein Mahl Kinde den Grund legen zu einem geraden, moralischen, edlen, gesund-religiösen, guten Menschen.

Concordia. Eine Sammlung der ausgewählt esten vierstimmigen Männerchöre mit deutschem und engl. Text. Gesammelt u. herausgegeben von Lehrer p. Engelke, Musik Direktor u. Mitglied des Concordia Gesangvereins.

Gradesblume; Nr. 2. Die Kapelle; Nr. Trinklehre; Nr. 4. Hoffnung; Nr. 5. Schwäbisches Leid; Nr. 6 Reiter's Abschied; Nr. 7. Frühlingsnahen; Nr. 8. O Heimathland, du theures Land; Nr. 9. Hymne an die Musik; Nr. 0. Immer mehr; Nr. . Abendständchen; Nr. 2, Der Tag des Herrn.

Diese Liedersammlung wird mit deutsche und englischen Text versehen, ist darum ebenso wohl für den Gebrauch der amerikanischen wie deutschen Gesangvereine bestimmt und wird zur Erleichterung der Anschaffung in Heften, jedes ca. 12 Gesangstücke enthaltend, zu nachstehenden billigen Preisen herausgegeben.

Einzelne Stimmhefte	$ 25
Stimmhefte beim Dutzend für die Vereine	2 20
Partitur	5

Der vollkommene Amerikanische Geschäftsmann. Ein Hand und Gülfsbuch für Geschäftsleute aller Art in den Vereinigten Staaten von Nordamerika, enthaltend die verschiedenen im Geschäftsleben vorkommenden Verträge, Vergleiche und schiedsrichterliche Entscheidungen, Schenkungen und Abtretungen, Vollmachten, Schuldscheine, Verschreibungen und Bürgschaften Pfandscheine, Quittungen, Verzichte und Rechnungen, Beglaubigungen und Certificate; ferner eine umfassende Darstellung der englischen Buchführung, Wechsel &c. &c. in deutscher und englischer Sprache. Gebunden. Preis 75 Cents.

Appleton's deutsch englische Grammar, für Schul- und Selbstunterricht. Neue praktische Methode die englische Sprache in kurzer Zeit Lesen, Schreiben und Sprechen zu lernen; mit Angabe der englischen Aussprache und Betonung von John L. Appleton, A. M. 588 Seiten, guter Einband und der billige Preis von $1.50.

Wir machen unsere geehrten deutschen Leser, welche im Sinne haben, nach Philadelphia zu reisen, darauf aufmerksam, daß in Schäfer & Koradi's Buchstore Alles zu haben ist, was in deutscher Literatur erwünscht werden kann und ersuchen dieselben, diese Firma nicht mit ihrem Besuche zu übergehen.

Blumen- und Gemüse-Saamen

werden gepflanzt von Millionen Leute in Amerika. Siehe

Vicks reisende—00 Abbildungen Cents.

Vick monatliche **Blumenführer**, vierteljährlich, 25 Cents jahrlich,

Vick's Blumen- und Gemüse-Garten 50 Cents; in eleganter Leinwand $1.00,

Alle meine Veröffentlichungen werden in Englisch und Deutsch gedruckt.

Adressire: James Vick, Rochester, N. Y.

Adam Hoy,

deutscher Advokat,

Bellefonte, Penna.

Offerirt seine professionellen Dienste zu seinen deutschen Freunden und Bekannten in Penns und Brush Valley.

Vick's Blumen- und Gemüsegarten

ist das prachtvollste Werk seiner Art in der Welt. Es enthält nahe an 150 Seiten, Hndrt feiner Abbildungen und sechs Chromo-Tableaus von Blumen, prachtvoll gezeichnet und colorirt von Natur. Preis 50 Cents in Papier $1.00 in eleganter Leinwand. In deutscher und englischer Sprache gedruckt.

Vick illustrirtes Monats-Magazin, 2 Seiten, schöne Abbildungen und ein colorirtes Bild in jeder Nummer. Preis $1.25 jährlich; fünf Exemplare 5.00.

Vick's Preisliste, 500 Abbildungen, 2 Cents.

Adressire: James Vick, Rochester, N.Y.

Unentbehrlicher Rathgeber für Kranke! Das Buch über Fieberkrankheiten und Leiden, welche nach schlecht geheilten Fiebern oder durch täglich vorkommende Körperstörungen entstehen sind; sowie deren einzig sichere, schnelle und schnelle Heilung, wird gegen Einsendung von 20 Cents Werth ist in Briefmarken remittirt,

Man adressire:

DEUTSCHES HEIL-INSTITUT

No, 244 N. Fifth St., Phila., Pa.

Charles Meyen u. Co,

Deutsche Anzeige Agentur

für die gesammte deutsch-amerikanische Presse,

137 Park Row u. 143 Nassau Str.

New-York,

etablirt sei 1857,

besorgt alle Arten von Geschäfts-Anzeigen Personal-Aufforderungen &c. für

die deutschen Zeitungen in den Ver. Staaten, Deutschland, und allen Ländern Europa's.

Vicks illustrirtes Monats-Magazin.

Jede Nummer enthält 12 Seiten zahlreiche, schöne Holzschnitte und ein colorirtes Bild. Es ist ein ausgezeichnetes Garten-Magazin, auf feinem Papier gedruckt und voller Information. Preis $1.25 jährlich; fünf Exemplare $5.00. In deutscher und englischer Sprache gedruckt.

Vick's Blumen- und Gemüsegarten, 50 Cents brochirt, $1.60 in eleganter Leinwand.

Vick's Preisliste 1,35 500 Abbildungen nur 2 Cents.

Adressire: James Vick, Rochester, N. Y.

Vick's illustrirte Preis-Liste.

75 Seiten—500 Abbildungen mit Beschreibung Tausender der besten Blumen und Gemüsen auf der Erde und die Art und Weise dieselben zu ziehen—Alles für blos zwei Cent Briefmarke. In deutscher und englischer Sprache gedruckt

Vick's Blumen- und Gemüsegarten, 50 Cents a Papierumschlag, $1.00 in eleganter Lein wandgebunden.

Vick's illustrirtes Monats-Magazin, 2 Seiten, schöne Holzschnitte und ein colorirtes Bild in jeder Nummer. Preis $1.25 jährlich; fünf Exemplare $5.00.

Adressire: James Vick, Rochester, N. Y.

Vick's Blumen- und Gemüsesamen

werden von einer Million Leuten in Amerika gepflanzt.

Vick's Preisliste—500 Abbildungen, nur 2 Cents.

Vick's illustrirtes Monats-Magazin, 32 Seiten, schöne Abbildungen und ein colorirtes Bild in jeder Nummer. Preis $1.25 jährlich; fünf Exemplare $5.00.

Vick's Blumen- und Gemüse-Garten 50 Cents; in eleganter Leinwand $1.00.

Alle meine Veröffentlichungen werden in Englisch und Deutsch gedruckt.

Adressire: James Vick Rochester N. Y.

Millheim Markt.

Weizen	1.00
Welschkorn	40
Roggen	45
Hafer	22
Gerste	50
Tymothy-Saamen	
Flachs-Saamen	
Klee-Saamen	
Butter	14
Schinken	11
Seiten	8
Kalbfleisch	5
Eier	7
Kartoffeln	50
Schmalz per Pfund	7
Talg " "	25
Seife per Pfund	44
Getrocknete Aepfel per Pfund	
Getrocknete Pfirsching per Pfund	
Getrocknete Kirschen " "	

Ein populäres Buch in deutscher und englischer Sprache über Ehe! Mannbarkeit, Weiblichkeit, Hindernisse der Ehe! Ursachen und Heilung oder das „goldene Buch für Alle!" deutsch oder englisch. Wird sorgsam versiegelt, gegen Einsendung von 25 Cents oder deren Werth in Postmarken portofrei versandt. Adressirt

German Medical Institute,
621 Pine street, St. Louis, Mo.

C. A. STURGIS,

Uhrenmacher und Juwelier

Millheim, Centre Co., Pa.

Shop zwischen Eisenduth's Drugstohr und Tomlinson u. Co's. Grocery.

Mr. Sturgis erhielt soeben eine vollständige Auswahl von Mr. Sturgis wird von nun an immer auf Hand halten alle Arten von

WATCHES

Wand- und Taschenuhren, Silber- und Goldwaaren, &c. &c. &c. &c.

Reparaturen werden schnell und auf die beste Art gethan. Mäßige Preise. Der unterzeichnete ersucht die gefällige Kundschaft des Publikums.

C. A. Sturgis.

Rheumatismus-Fall, No. 954

Der Herausgeber einer deutschen Zeitung schreibt: „An die deutsche Heil-Anstalt, St. Louis, Mo.! Ihre Medicinen haben mich gänzlich von meinem langjährigen Rheumatismus befreit. Empfangen Sie meinen herzlichen Dank. Ich werde Sie empfehlen." Ihr dankbarer und ergebener Diener, Jos. A. Hoffmann, Herausgeber des „Central Democrat," Syracuse, N. Y." Hunderte ähnlicher Schreiben liegen vor. Das Rheumatismus-Buch, deutsch oder englisch, wird für 25 Cents in Geld oder Postmarken versandt von der Deutschen Heilanstalt, 621 Pine Str., St. Louis, Mo.

HALE'S

HONEY OF HOREHOUND AND TAR

heilt

Husten, Erkältungen, Grippe, Heiserkeit Athmungsbeschwerden, sowie Keuchhusten, Luftröhren- und Lungenleiden, welche die Vorläufer der Auszehrung sind.

Dieses unfehlbare Mittel besteht aus dem Honig des weißen Andorns, welcher mit Theerbalsam, der aus dem Marke der Abies balsamea gewonnen wird, in Hensche Verbindung gebracht worden ist.

Der Honig des Andorns lindert und heilt alle Irritationen und Entzündungen, während der Theerbalsam die Kehle und die nach den Lungen führenden Luftwege reinigt und heilt. Fünf weitere Ingredienten halten die verschiedenen Organe thätig, feucht und in gesunder Bewegung. Laßt Euch durch kein Vorurtheil davon abhalten, dieses herrliche Heilmittel eines tüchtigen Arztes, welcher damit während seiner langjährigen Praxis tausenden von Menschen das Leben gerettet hat, zu versuchen.

N. B. Der Theerbalsam hat weder üblen Geschmack noch Geruch.

Preis 50 Cents und $1 per Flasche.

Man spart, wenn man große Flaschen kauft.

„Pike's Tropfen" kuriren Zahnschmerzen in einer Minute.

Zu verkaufen bei allen Druggisten:

C. R. Crittenton, Eigenthümer, N. Y.

Lungen- und Leber-Fall, No. 814

Herr Pfarrer Bischer von Wallsville, Montgomery Co., Ill., schreibt: An die deutsche Heilanstalt in St. Louis, Mo.! Fünf Aerzte hatte ich gebraucht ohne Erfolg. Mein Sohn hatte einen fürchterlichen Husten, und jetzt muß ich mit Dank bezeugen, daß die Heilanstalt ihn völlig hergestellt hat." Hunderte ähnlicher Dankzusagungen liegen vor. Das Lungenbuch wird für 25 Cents in Geld oder Postmarken versandt von der Deutschen Heilanstalt, 621 Pine Straße, St. Louis, Mo.

Eine Hand wäscht die andere.

Die „Erheiterungen" bringen nachfolgende Anekdote aus dem Leben Napoleon's des Ersten, nach der Mittheilung eines Mannes, der längere Zeit in französischen Militärdiensten gestanden, beinahe sämmtliche Feldzüge des Kaiserreiches mitgefochten hat und für die Echtheit einstehen will.

Am Abend vor der Einnahme von Ulm ging der Kaiser in Begleitung des Marschalls Berthier in Verkleidung durch das Lager spazieren und horchte auf die Unterhaltung der Soldaten. Plötzlich sah er in einer Gruppe von Soldaten seiner Garde unweit von ihm Einen Kartoffeln in der Asche des Lagerfeuers braten.

„Ah! ich möchte eben jetzt geröstete Kartoffeln aus der Asche wegessen," sagte der Kaiser zu Berthier; „gehen sie einmal zu dem Burschen hin, Marschall, u. fragen Sie ihn, ob er mir nicht eine verkaufen will."

Diesem Befehle gemäß trat der Marschall zu der Gruppe und fragte nach dem Besitzer der Kartoffeln.

Ein Grenadier trat vor, salutirte und sagte:

„Das bin ich."

„Willst Du mir nicht einige verkaufen?" fragte Berthier.

„O nein!" lautete die Antwort; „ich habe selber nur fünf Stück, und diese reichen kaum zu meinem eigenen Abendbrod."

„Ich gebe Dir zwei Napoleons, wenn Du mir eine verkaufen willst," fuhr Berthier fort.

„Ich brauche Ihr Gold nicht," versetzte der Soldat, „ich bleibe vielleicht morgen schon im Gefecht, und da möcht' ich nicht, daß der Feind mich mit leerem Magen fände."

Berthier überbrachte die Antwort des Soldaten dem Kaiser, der etwas abseits geblieben war.

„Verdammt!" sagte Napoleon. „Lassen Sie uns einmal sehen, ob ich nicht glücklicher bin, als Sie."

Er ging nun ebenfalls auf den Grenadier zu und fragte ihn, ob er ihm nicht eine Kartoffel verkaufen wolle.

„Nicht um viel Geld!" erwiderte der Grenadier; ich habe selber nicht genug zum Sattessen für mich."

„Aber Du sollst mir selbst Deinen Preis machen dürfen," versetzte der Kaiser.—„Komm," gib her! ich bin hungrig und habe den ganzen Tag noch nichts gegessen."

„So geht es mir just auch," sagte der Soldat. „Ich habe Ihnen schon gesagt, daß die Mahlzeit für mich selber kaum hinreicht. Und überdies glauben Sie ja nicht, daß Sie mich zum Besten haben können, ich kenne Sie recht gut, trotz Ihrer Verkleidung."

„So? und wer bin ich denn?"

„Bah! Sie sind der kleine Corporal, Sire, wie Sie unter uns heißen. Hab' ich nicht recht?"

„O ja; aber weil Du mich nun kennst, willst Du mir nicht eine Kartoffel verkaufen?" fragte der Kaiser.

„Verkaufen, Sire? Nein!" versetzte der Grenadier. „Aber ich will Ihnen einen anderen Vorschlag machen. Eine Hand wäscht die andere; wenn Sie mir erlauben wollen, daß ich ein Mal mit Ihnen zu Mittag speisen darf, sobald Sie wieder nach Paris zurückgekehrt sein werden, so sollen Sie mein Abendbrod theilen."

„Topp, es gilt!" sagte Napoleon lächelnd; „beim Wort des kleinen Corporals, auf mein kaiserliches Ehrenwort!"

„So ist's gut!" rief der Grenadier. „Unsere Kartoffeln müssen jetzt fertig geworden sein. Hier sind die zwei größten für Sie Sire, die andern werde ich selber verzehren."

Der Kaiser setzte sich zum Feuer, verspeiste seine Kartoffeln mit großem Appetit und kehrte dann mit Berthier zu seinem Zelte zurück, ohne etwas Anderes darüber zu äußern als:

„Ich wette, der Bursche ist ein guter Soldat."

Einige Monate später war der Kaiser eines Tages, umgeben von einem glänzenden Hofstaate, eben in den Speisesaal der Tuilerien getreten; um sich zur Tafel zu setzen, als man ihm meldete, draußen im Vorsaale stehe ein Grenadier der Garde mit Ober- und Untergewehr und wolle mit aller Gewalt in den Speisesaal bringen, unter dem Vorgeben er sei vom Kaiser zur Tafel gebeten worden.

„Laßt ihn hereikommen!" sagte Napoleon.

Der Grenadier trat ein, präsentirte und sagte zum Kaiser:

„Erinnern Sie sich noch, Sire, daß ich vor Ulm mein bescheidenes Abendbrod von Kartoffeln mit Ihnen getheilt habe?"

„Ah! das bist Du? — Gewiß, gewiß! ich entsinne mich dessen noch wohl!" rief der Kaiser. „Und Du kommst nun, um mit mir zu Mittag zu speisen, nicht wahr? Nustan, lege noch ein Couvert auf Deinen Tisch für diesen braven Burschen."

Der Grenadier präsentirte abermals und sagte:

„Ein Grenadier der Garde speist nicht mit Lakeien. Eure Majestät versprachen mir, ich solle mit Ihnen speisen, so war's abgemacht, und im Vertrauen auf Ihr Wort, Sire, bin ich hergekommen."

„Du hast ganz recht! — Nustan, lege das Couvert hier neben mich!" sagte der Kaiser. „Und nun lege Deine Waffen ab, mein Braver, und mache Dir's bequem bei Tische."

Nach eingenommener Mahlzeit hing der Grenadier wieder Säbel und Patrontasche um, nahm sein Gewehr und präsentirte zum Abschied.

„Nun, mein Freund, hat Dir's geschmeckt?" fragte Napoleon.

„O ja, Sire!" war die Antwort, „aber ein bloßer Gemeiner sollte nicht an der Tafel seines Kaisers speisen."

„Ah! ich verstehe Dich!" sagte Napoleon. „Wohlan denn, ich ernenne Dich zum Ritter der Ehrenlegion und zum Lieutenant in meiner Garde."

„Ich danke von Herzen Sire!" erwiederte der Soldat, und entfernte sich mit dem Rufe: „Es lebe der Kaiser!"

Die rothen Nasen.

Reisender Schustergeselle: Ein reisender Handwerksbursche bittet unterthänigst um einen Zehrpfennig.

Gutsbesitzer: Was? Reisender Handwerksbursch? Fechtbruder wollte er sagen? Es scheint mir, Er legt alle seine Kupfermünzen in seiner Nase an, denn die gleicht einem wahren Kupferbergwerke.

Schuster: Na, so ein unverschämter Mann, wie Sie sind, ist mir schon lange nicht mehr begegnet. Ich habe ja mich noch nie um Ihre Geschäftsangelegenheiten bekümmert. Uebrigens kommen Ihre rothen Augen und Ihr feuriges Gesicht gewiß nicht vom Wassertrinken her.

Gutsbesitzer: Hier hat er einen Dreier für seine Grobheit und wenn er meinem Nachbar, der eine Zwiebel, wie die Sonne, im Gesichte herumträgt, sich als „Nasenbruder" vorstellt und ihn so ärgert, daß er Ihn zum Hause hinauswirft, kann er von mir zehn Thaler abholen.

Schuster: Werde versuchen, die zehn Thaler zu verdienen.

(Beim Nachbar.)

Schuster; Wohnt hier der Gutsbesitzer Frohmeier? wenn ich fragen darf.

Frohmeier: Aufzuwarten. Was wünschen Sie.

Schuster: Ah! Sie sind wohl mein Bruder selbst.

Frohmeier: Ihr Bruder? Fällt mir gar nicht ein. Habe nur einen Bruder auf Erden und dieser wohnt in der Stadt als Advokat.

Schuster: Mein Bruder sind Sie doch; vergleichen Sie nur unsere zwei Kupferbergwerke im Gesichte, dann werden Sie sich sogleich von unserer Blutsverwandschaft überzeugen!

Frohmeier: Sie impertinenter Landstreicher, packen Sie sich sogleich fort!

Schuster: Ohne den Bruderkuß von Ihnen erhalten zu haben?

Frohmeier: Zum Teufel mit Ihnen. —(Wirft ihn aus dem Hause, da kommt um die Ecke des Hauses der erste Gutsbesitzer mit noch einigen Freunden und rufen:)

Halloh, was gibt's da?

Schuster: Wollte meinen lieben Bruder besuchen, und da ich ihn auf den Beweis unserer Blutsverwandtschaft aufmerksam machte, wirft er mich aus dem Hause. Meine Herren, seien Sie gefälligst Schiedsrichter. Betrachten Sie für die Aehnlichkeit unserer Nasen, dann werden Sie gewiß nicht zweifeln, daß wir Brüder sind.

Der Schuster erhielt eine Stunde später seine zehn Thaler.

Ein schlauer Quäker.

Ein Quäker unterhandelte mit einer Versicherungs-Gesellschaft wegen Versicherung von Gütern, welche sich auf einem überfälligen Schiffe befanden. Bevor die Unterhandlungen beendigt waren, erfuhr er, daß das Schiff untergegangen sei. Er schrieb sofort an die Gesellschaft:

„Freund! Wenn Du die Police noch nicht ausgestellt hast, so brauchst Du es nicht zu thun, denn ich habe von dem Schiffe vernommen."

„Oh," sagten die Versicherungs-Agenten, „dieser schlaue Bursche will uns um die Prämie bringen," und sie erwiderten dem Quäker: „Deine Brief kam eine halbe Stunde zu spät, denn Deine Police war bereits schon ausgestellt worden."

Ein Missionär, der neulich eine Reise in das Innere von Afrika unternommen hatte, fand dies 70 Meilen von der Sierra Leone, ein kühles, gesundes Klima u. eine Bevölkerung von roher Civilisation, die es verstand, Eisen zu schmelzen und daraus Waffen u. Geräthe verfertigen. Sie zeigen sich bereit, christliche Lehrer unter sich aufzunehmen.

Bedingungen.

	6 Mon.	3 Mon.	1 Mon.	1 Jahr.
1 Viereck,	2,00	2,50	4,00	5,50
1 "	3,00	4,00	6,00	8,00
1 Columne	5,00	10,00	12,00	16,00
2 "	8,00	15,00	25,00	35,00
½ "	10,00	25,00	35,00	45,00

Administrators und Executors Nachrichten $2,50.

Geschäfts-Anzeigen von 5 Zeilen, 1 Jahr $5,00.

Alle vorübergehenden Anzeigen 10 Cent eine Linie für die erste Einrückung und 5 Cent eine Linie für die folgenden Insertionen.

Das Journal.

Millheim, Juli 24. '79

R. A. Bumiller, Editor.

Preis:— $1.50. für ein Jahr.

Lebet Wohl.

Es sind gewisse Zeiten und gewisse Umstände in der Welt, die es nothwendig machen für alle Dinge, einmal im Leben ihr Ende zu nehm n. So ist es, wie wir mit schwerem Herzen gestehen müssen, auch mit dem deutschen Theile unserer Zeitung. Wir sind gezwungen durch verschiedene unangenehme Verkuste und Dazwischenkünfte, nach dieser Ausgabe unserer Zeitung, dieselbe ganz englisch zu machen. Wir wissen, daß dieß eine überraschende Hiobspost ist für unsere deutschen Leser, jedoch es kann leider nicht geholfen werden. Für fünfzig lange Jahre war dieß die einzige deutsche Zeitung im County, und wir haben unser Bestes gethan, sie besonders in den letzten drei Jahren so interessant wie möglich zu machen für unsere Leser. In diesem Artikel nun ist es unsere letzte und schwere Aufgabe, den deutschen Lesern dieser Zeitung ein „Lebet Wohl" zuzurufen und uns zu verabschieden von den treuen, alten Freunden des Deutschthums. Wir wünschen und hoffen, daß sie diesen Wechsel nicht falsch aufnehmen, nämlich als wenn wir das Deutsche zu verachten oder auszurotten wünschten; dieß ist keineswegs der Fall, sondern die Wechsel der Zeiten und Umstände zwingen uns, den deutschen Theil, der uns ziemlich viel gekostet hat aufzugeben und damit unsere Bürde leichter zu machen.

Zum Schluße bedanken wir uns noch für die gütige Unterstützung und Hülfe die uns die deutschen Freunde und Leser widerfahren lißen und hoffen, daß sie uns auch noch ferner, und wenn es englisch hergeht, ihre Gunst und Kundschaft angedeihen lassen wollen. Und nun sagen wir nochmal ein herzliches „Lebet Wohl" nebst allen möglichen Glückwünschen zu unseren deutschen Lesern.

Tod des Ex-Gov. Allen von Ohio.

Ex-Gov. Allen, einer der fähigsten, tüchtigsten und populärsten Männer der je, weder in Ohio noch in einem anderen Staate das Gouvernörsamt begleitete, starb Donnerstag Nacht den 10. Juli in seiner Wohnung zu Chillicothe, Ohio ganz plötzlich in einem hohen Alter, betrauert von sämmtlichen Bürgern des Staates, die er so fähig in allen seinen Stellungen als Mann und als Beamter

Der Verstorbene war im Jahre 1807 vertrat.

in Denton, N. C., geboren. In Lynchburg, Va., erlernte er die Sattlerei, und im Alter von 16 Jahren wanderte er nach Ohio aus.

Er legte die lange Strecke von Lynchburg bis Chillicothe, Ohio, zu Fuß zurück. In Chillicothe wohnte seine Schwester, Frau Thurman, die Mutter des jetzigen Bundessenators Thurman. Dieselbe schickte ihren Bruder in die Schule und brachte ihn später in der Office des Advokaten Edward King unter. Nachdem Allen eine Zeitlang als Advokat praktizirt, warf er sich auf die Politik. Er wurde von den Demokraten — aber nur mit einer Stimme Mehrheit—in den 23. Congreß gewählt. Nach Beendigung seines Termins wurde er zum Bundessenator gewählt; sein damaliger Gegner war Thomas Ewing. Am Tage der Inauguration des Präsidenten Martin VanBuren, am 4. März 1837, trat Allen sein Amt als Bundessenator an. Er verblieb zwei volle Termine, bis zum 4. März 1849, im Bundessenat. Während seines doppelten Termins als Bundessenator war er Vorsitzender des Committees für auswärtige Angelegenheiten. Von 1849 bis 1873 verblieb Allen im Privatleben, und betrieb den Ackerbau. Im Jahre 1873 stellten ihn die Demokraten als Candidat für das Governörsamt von Ohio auf und erwählten ihn mit einer Pluralität von 817 Stimmen. Im Jahre 1875 wurde er wieder für das Governörsamt nominirt, aber von sein republikanischen Gegner, Rutherford B. Hayes geschlagen. Seit jener Zeit hat er kein Amt bekleidet. In der demokratischen National-Convention vom 1876 erhielt er die Stimmen der Ohio'er und der West Virginier Delegationen für die Präsidentschafts-Candidatur. Ohio verliert in Wm. Allen einen seiner besten Bürger und die dortige Demokratie einen tüchtigen Führer.

Ganz recht.

Nahe Carlisle, Kentucky, nothzüchtigte ein Neger, Namens Breckenridge, am Sonntag ein weißes Frauenzimmer welche auf ihrem Wege zur Kirche war; kurz darauf wurde er eingefangen und nach der Jail gebracht, von wo ihn am Montag Morgen in aller Frühe eine große Menschenmasse mit Gewalt fortnahm, und am ersten besten Baum aufknüpfte. —Aehnlich erging es einem andern Neger, Namens Weaver, welcher im Monat Mai eine weiße Frau, Namens Howell, nahe Strawberry Plains, 15 Meilen von Knoxville, Tennessee, genothzüchtigt hatte. Letzten Montag wurde er eingefangen, nach der Jail gebracht, und in der Nacht von etwa 100 Mann aus derselben geholt, und eine Meile von der Stadt gehangen.—So sollte man mit allen solchen Scheußalen verfahren, denn sie sind ja doch nur ein Schandfleck für die Menschheit.

Der assessirte Werth vom Millheim Borough ist $124,710, welches ungefähr **zwei Fünftel vom wirklichen Werthe** ist.

Die Centre County Pomona Grange wird sich am Dienstag, den 31en August, um 10 Uhr Vormittags in Centre Hall versammeln.

Mr. Geo. W. Holloway und Frau von Burbank, Ohio, befindet sich gegenwärtig hier auf Besuch zu seinem Schwiegervater, und anderen Verwandten.

Unser alter Freund, Capt. John Miller hat sein Wohnhaus ganz herum verändert, und es hat nun ein ganz nettes Aussehen. Möge er lange leben, um die Bequemlichkeiten seines schönen, kleinen Anwesens zu genießen.

Mr. D. L. Zerby wird am 4ten August eine Subscriptionsschule im Nordstraßen Schulhause anfangen. Dieß ist die einzige Schule die vor dem regelmäßigen Wintertermine gehalten werden wird, da die Penn Straß-Schulhäuser ausgebessert werden sollen.

Mit dieser Nummer unserer Zeitung hören wir auf, dieselbe in die Häuser der Subscriber im Städtchen zu bringen, Unsere Leser in Millheim wollen daher so gut sein, dieselbe in der Postoffice zu holen, wohin sie jede Woche regelmäßig am Mittwoch Abend gethon wird.

Dr. Pierce's "Golden Medical Discovery" (Goldene medizinische Entdeckung) kurirt einen Husten in der Hälfte der Zeit, die andere Medizinen dazu gebrauchen, und zwar nicht durch Vertrocknen desselben, sondern indem es die Ursache beseitigt, d. h. die Irritation lindert und die leidenden Theile heilt. In allen Apotheken zu haben.

Mr. Michael Ream von Spring Mills, nebst Frau und Sohn, waren auf ihrem Heimwege von der Union Kirche letzten Sonntag, als ihnen ein Unfall begegnete, beinahe gefährlich ausfiel. Der Wagen wurde umgeworfen, als sie den Berg hinunterfuhren und alle drei wurden herausgeworfen. Der alte Mann that sich sehr wehe, doch sind die Wunden nicht gefährlich.

Das gelbe Fieber hat sich wieder mit allem Ernst in der Stadt Memphis eingefunden, und wird nicht leicht aus zutreiben sein. Es wurde verursacht dieses Jahr durch das Tragen von Kleidern, welche die Fieberkranken letztes Jahr anhatten. Die Krankheit scheint sich stark zu verbreiten und die ganze Stadt ist in schrecklicher Aufregung. Jedermann verläßt die Stadt, der noch aus dem Wege gehen kann.

Der „Journal Buch Stohr" hat wieder eine große Auswahl von Schreibmaterialien und Notions erhalten. Wir haben das schönste und billigste Assortment von Waaren in unserer Linie, das jemals in Penns Valley zum Verkaufe ausgeboten wurde. Papier, Papierboxen, Envelopes, Tinte, Federn, Photograph und Autograph Albums, Java Canvaß, Schul-Blank und verschiedene andere Bücher, Zephyrs, Mottoes und Motto Frames, Bristol Board, Bilder und Bilderbücher, Metall Haarbürsten, Scrapbücher, Strickgarn, Feine Sammt Photograph Frames, Sonntags Schul Reward Karten, alles zu den niedersten Preisen für „Cash". Kommt und seht.

Verheirathet.

Am 23ten l. M., im reformirten Pfarrhause in Loalsburg, durch Rev. Wm. H. Groh, Mr. Samuel Page von Rock Hill und Miß Phebe S. Gill von Pleasant Gap.

Am 6ten d. M., durch denselben, Mr. Wm. Klinefelter und Miß Mary Bechdol, beide von Potter Township.

Am 20ten d. M., in der Wohnung der Eltern der Braut nahe Rebersburg, durch Rev. F. Aurand, Mr. Alvin Shuey und Miß Alice C. Condo, beide von Pleasant Gap.

Gestorben.

Am 24ten l. M., in Davis, Illinois, Mr. John Bore, früher von Millheim, im Alter von 73 Jahren.

Am 9ten d. M., in Harris Township, Mrs. Sarah Kuhn, Frau von Alexander Kuhn, im Alter von 43 Jahren, 7 Monaten und 15 Tagen.

Am 15ten d. M., in Gregg Township, Mr. Michael Hettinger, im Alter von 48 Jahren, 2 Monaten und 14 Tagen.

Am 17ten d. M., in Gregg Township, Mrs. John Zubler, im Alter von 64 Jahren, 3 Monaten und 4 Tagen.

Kirchenordnung.

Rev. Mr. Landis wird nächsten Sonntag Vormittag in der V. B. Kirche predigen.

Rev. W. H. Hartman wird nächsten Sonntag Abend in der evangelischen Kirche predigen.

Rev. J. G. Shoemaker wird nächsten Sonntag Vormittag in der reformirten Kirche in Aaronsburg in englischer Sprache predigen.

Rev. John Tomlinson wird nächsten Sonntag Vormittag in der lutherischen Kirche in Aaronsburg in deutscher Sprache und am Abende in Millheim in englischer Sprache predigen.

Dr. August Koenigs HAMBURGER

TROPFEN

gegen alle Krankheiten des
Magens,
der Leber
und des Unterleibes,
gegen
Vollblütigkeit und alle daraus entspringenden Leiden, als Kopfweh, Herzklopfen, Schwermüthigkeit, Aengstlichkeit, Schwindel,
gegen

Dispepsia,

alle Krankheiten des Magens, als Uebelkeit, Unverdaulichkeit, saures Aufstoßen aus dem Magen, **schlechten Geschmack im Munde.**
Gegen alle

Unordnungen der

Leber,

als Fieber, Gelbsucht, Gallenleiden, Schmerzen in der Nie ngegend.

Gegen Krankheiten, welche
Unreinem Blute
entspringen, als Hautkrankheiten Ausschläge, Schwären, Salzflüsse, schlimme Augen, Krätze, Schorfen. Mißfarbe.

Gegen
Scropheln
und
Leiden des weiblichen Geschlechtes.

Die Flasche
Hamburger Tropfen

kostet 50 Cents, oder fünf Flaschen zwei Dollars, und sind bei allen Apothekern und Händlern in Medizinen zu haben.

Dr. August Koenig's HAMBURGER

BRUSTTHEE

Gegen

Husten,

Heiserkeit, Bräune Influenza, Engbrüstigkeit,
Entzündung der Luftröhre,
Katarrh, Kehlkopfleiden, Keuchhusten, zur Erleichterung
Schwindsüchtiger.

Zur Beachtung.

Bewogen durch den großen Erfolg, welchen sich, vermöge seiner Wirkungskraft der Hamburger Brustthee von Dr. August König in den ganzen Vereinigten Staaten errungen hat, versuchen gewissenlose Menschen, denselben nachzuahmen und den Leuten schlechte Zusammensetzungen in ähnlicher Verpackung und denselben Gebrauchs-Anweisungen anzuschwindeln. Seid auf Eurer Hut!

Dr. August König's Hamburger Brustthee wird nur in Original-Packeten, Preis 25 Cents, oder fünf Packete $1, verkauft ist in allen Apotheken zu haben oder wird nach Empfang des Preises frei nach allen Theilen der Ver. Staaten versandt. Man adressire:
A. Vogeler & Co.
Baltimore, Md.

Warnung!!

Ehe Ihr Dr. August König's Hamburger Familien-Medizinen kauft, laßt Euch von Eurem Apotheker oder Händler die Namens-Unterschrift von A. Vogeler & Co. zeigen, damit Ihr nicht durch schlechte Nachahmungen betrogen werdet.

Der Techniker.

Ein halbmonatliches Organ für die Fortschritte der Wissenschaft, Erfindungen und Gewerbe.

Erscheint 12 Seiten stark mit vielen Illustrationen am 1. und 15. jeden Monats.

Abonnementspreis $1.40 per Jahr, einschließlich der Postgebühr.

Der „Techniker" hat den Zweck, die Interessen der deutschen Erfinder und der in deutschen Händen sich befindenden Geschäftszweige zu fördern, sowie die geistig strebsamen Fabrikanten, Farmer, Gewerbetreibenden und Arbeiter mit den neuesten Hülfsmitteln und Verfahren bekannt zu machen, um sie dadurch zur besseren Ausübung ihres Berufs zu befähigen. Probenummer frei.

Der „Techniker" kann von allen Buchhändlern und Zeitungs-Agenten bezogen werden. Preis per Nummer 6 Cents.

Patente. Das „Techniker Patent-Bureau" besorgt prompt und zuverlässig Amerikanische, deutsche u. auswärtige Patente und gibt denselben specielle Erwähnung in den Spalten des „Techniker". Consultation, brieflich oder mündlich, frei. Der „Führer des Erfinders", enthaltend ausführliche Anweisungen zur Erlangung von Patenten, Caveats, Schutzmarken &c., wird auf Verlangen gratis zugesandt.

Paul Goepel,
Tyron Row, New York.

Neue Gedichte

von

Georg Herwegh.

Herausgegeben nach seinem Tode.

Preis:

Broch, $1.35. Eleg. geb. mit Goldschnitt, $1.85.

Subscriptions-Zu Bu der Familie des verstorbenen Dichters.

Die unterzeichnete Buchhandlung ist mit dem Vertrieb der für Amerika bestimmten Ausgabe obiger Gedichte beehrt worden und theilt den Verehrern des großen Todten mit, daß das Buch jetzt zur Versendung bereit ist.

Allen Bestellungen beliebe man den Betrag in Form einer Postanweisung beizulegen.

Carl Dörflinger
Milwaukee, Wis

Gehör-Fall, No. 401

An die deutsche Heil-Anstalt, St. Louis, Mo.:—Frederic Saltne Co., Neb.—Herr Haas, ein Farmer von Nebraska, 75 Jahre alt, gebrauchte dieses Oel, nachdem er 40 Jahre nicht mehr gut hörte, und nun hört er wieder ganz gut. Er ist recht herzlich froh und empfiehlt es allen. Achtungsvoll, H. M. Menger, Pfarrer. Hunderte ähnlicher Schreiben liegen dem Publikum auf unserer Office zur Einsicht offen. Das Gehörbuch, deutsch oder englisch, verschicken wir gegen Einsendung von 25 Cents in Postmarken oder Geld. German Medical Institute, 521 Pine street, St. Louis, Mo.

Ein Grillenscheucher-Schabiode.

Leben und Thaten des Fritz chabig.

Eine erbauliche Historie in lustigen Reimen, von

Fratr Jocu dus

(Prof. W. Müller, Mitarbeiter am New Yorker „Puck".)

158 Seiten, Toupapier, mit hübschem Umschlag. Preis nur 75 Cents.

Voll köstlichen Humors und reich an interessanten Episoden.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen oder durch den Verleger:

Carl Dörflinger
Milwaukee

!! Soeben angelangt!!!

Soeben erhielten wir in unserer Office eine große Anzahl von

Heiraths- Tauf

und

Confirmationsscheinen

ow

Familien-Registern,

welch letztere eingerichtet sind für 4—8 Photographien.

Alles sauber colorirt oder uncolorirt zu haben und zwar zu
Billigsten Preisen.

Wir adenalle freundlichst ein uns durch ihre Kundschaft zu beehren, indem zu wir die Gewißheit haben, daß sie die hier angebotenen Waaren wirklich zufrieden stellen finden.

Fallsucht-Fall, No. 615.

Herr Ernst Braun von Ida, Monroe Co., Michigan, schreibt: German Medical Institute, St. Louis, Mo. Eure Medicin hat wunderbar gut gethan. Der Knabe, der schon ganz blödsinnig war, ist jetzt körperlich und geistig gesund u. s. w. Hochachtungsvoll, Ihr Ernst Braun. Hunderte ähnlicher Zuschriften liegen vor. Das Fallsucht-Buch, deutsch oder englisch, verschicken wir gegen Einsendung von 25 Cents in Postmarken oder Geld. Man adressire:
German Medical Institute,
521 Pine street, St. Louis, Mo.

Für jede deutsche Familie
in der Stadt oder auf dem Lande,
ist er ein Bedürfniß!

Alle—jede Hausfrau, jüngeres Familienmitglied, oder Mann—die nur einen Zoll Boden, einen **Garten** oder **Farm** haben, oder welche Pferde, Rindvieh, Schafe, oder Schweine besitzen, werden großes Interesse und **Nutzen** an der leicht verständlichen, **praktischen**, zuverlässigen, **lohnenden** Belehrung finden, enthalten im **illustrirten**

Amerikanischen
Agrieulturist,

Erscheint seit 21 Jahren in deutscher Sprache.

Jeder Band enthält **100 bis 800 Original-Holzschnitte** nützlicher, belehrender Vorrichtungen, Geräthen, Bäumen, Pflanzen, Thieren, sowie viele anziehende Bilder.—Ein prachtvoll illustrirter Umschlag ziert jede Nummer. Obwohl lange das nützlichste und billigste Journal des Landes, ist doch der

Preis reduzirt!

Für Clubs von zehn oder mehr nur **$1 pro Jahr** portofrei; Clubs von vier zu $3, oder $1.25 jeder. Einzelne Subscriptionen $1.50 jede, portofrei. (Porto nach Europa 14 Cents extra.) Schickt das Journal Euren Freunden in Deutschland, besonders denen, die Auswanderung beabsichtigen. Ein gutes Feiertags-Geschenk.

Marshall's prachtvoller Stahlstich
„Des Farmers Stolz"
wird jedem Abonnenten zum Geschenk gemacht, welcher und 20 Cts. extra für Verpackung und Porto einsendet. Er ist eine Freude und Zierde für jedes Haus.

Prachtvolle Prämien erhalten diejenigen, welche Clubs von Abonnenten sammeln.

☞ Probe-Nummern nebst Prämien-Liste frei.

Es wird Ihnen gefallen. Es lohnt sich. Versuchen Sie es ein Jahr!

Orange Judd Company,
Herausgeber, 245 Broadway, New York.

10,000
Bushel von
Weizen, Roggen, Welschkorn und Hafen
werden verlangt an der alten
Liberty Mühle, Woodward,
oder an der
Pine Creek Mühle,
für welche die höchsten Marktpreise bezahlt werden. Wir halte zum Verkauf auf der Wiener und Centennial Ausstellung. Sie näht um ein Viertel schneller als andere Maschinen. Ihre Vereinigten Staaten mehr Maschinen zusammen genommen. Die Wilson Nähmaschinen verkauft, als alle anderen zu Reparaturen ohne Gebühr. Die Wilson Nähmaschinen verkauft, als alle anderen zu begegnen. Die Wilson Nähmaschinen verkauft, als alle anderen zu Agenten verlangt. Wilson Nähmaschinen Co.
827 & 829 Broadway, New York; New Orleans, La.; Cal.
Cake State und Madison Straßen, Chicago, Ill.; und San Francisco,
für welche die höchsten Marktpreise bezahlt werden. Wir halte zum Verkauf auf der Wiener und Centennial Ausstellung. Sie näht um ein Viertel schneller als andere Maschinen. Ihre Vereinigten Staaten mehr Maschinen zusammen genommen. Die Wilson Nähmaschinen verkauft, als alle anderen zu Reparaturen ohne Gebühr. Die Wilson Nähmaschinen verkauft, als alle anderen zu begegnen. Die Wilson Nähmaschinen verkauft, als alle anderen zu Agenten verlangt.
Wilson Nähmaschinen Co.
827 & 829 Broadway, New York; New Orleans, La.; Cal.
Cake State und Madison Straßen, Chicago, Ill.; und San Francisco,

„Onkel Karl."

Neue deutsch-amerikanische

Illustrirt Jugendschift.

Erscheint Monatlich. Preis $1,50 per Jahr im Voraus.

enthaltenen Erzählungen iographen edler ensichen, anregenden Skizzen aus Naturkund und Geschichte, Märchen, Fabeln, Räthsel und Herzblättchen's Spielwinkel, so wie gute Illustrationen, werden sowohl der reiferen Schuljugend, als auch den „Herzblättchen" eine Fülle des Stoffes zur Unterhaltung und Belehrung bringen—Die Redaktion für die „Herzblättchen" steht unter der speziellen Leitung der rühmlichst bekannten Kindergärtnerin, Frau Lidda Plodterll.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen oder durch den Herausgeber:

51.) inge ilwaukee, Wis.

!! Druck-Arbeiten !!

Druck-Arbeiten aller Art werden

Zierlich und schnell verfertigt

Erster

Millheim Journal Office.

Hand Bills, Envelops,
Geschäftskarten,
Letter-Heads, Bill-Heads.

mit sehr guten Job-Pressen.

Neue Job-Schriften.

Sodaß wir haben wir ein Auswahl von neuen Job-Schriften in unserer Office erhalten und sind daher jetzt im Stande, Job-Arbeiten im besten Style, sowie in kurzer Zeit und zu den billigsten Preisen herauszustellen. Wir drucken ferner noch

Poster,

Programme,

Pamphlets,

Visitenkarten,

Circulare,

Statements,

Blanks,

Labels,

Postal Karten,

Umkreise von fünfzehn Meilen.

und wir laden deßhalb Jedermann ein, bei uns vorzusprechen und sich zu überzeugen, daß hier Druck-Arbeiten so wohlfeil, geschmackvoll und schnell geliefert werden als an irgend einem anderen Platze.

"Millheim Journal,"

Office oben dem weiten Stock in Musser's Gebäude, Millheim, Centre County, Penna

Walter & Deininger, Eigenthümer

Frei! Frei!-Eine werthvolle Erfindung!

Die weltberühmte Wilson Näh-Maschine

ist in Bezug auf Vollkommenheit der Arbeit einer Chronometer-Uhr gleich, und übertrifft sie auf der Wiener und Centennial Ausstellung, wie das feinste Piano. Sie erhielt die höchsten Auszeichnungen als andere Maschinen. Ihre Leistungsfähigkeit ist unbegrenzt. Sie näht um ein Viertel schneller als andere Maschinen. Ihre Vereinigten Staaten mehr Maschinen zusammen genommen. Die Wilson Nähmaschinen verkauft, als alle anderen zu Reparaturen ohne Gebühr. Die Wilson Nähmaschinen verkauft, als alle anderen zu begegnen. Die Wilson Nähmaschinen verkauft, als alle anderen zu Agenten verlangt.
Wilson Näh-Maschinen Co.
827 & 829 Broadway, New York; New Orleans, La.; Cal.
Cake State und Madison Straßen, Chicago, Ill.; und San Francisco,

Eine deutsche Colonie nahe Philadelphia

An deutsche Farmer, Gartner und Winzer

In dem nur 34 Meilen von Philadelphia entfernten und an Eisenbahnen nach Philadelphia und New York gelegenen **Farmland** zu verkaufen.

Preis nur $25 per Acker. Ein Sechstel ist sofort baar bei Ankauf zu erlegen und der Rest in 6 jährlichen Raten zahlbar.

Das Land ist sehr geeignet zum Anbau von Weizen, Roggen, Welschkorn, Gras, Trauben und Obst.

An diesem Platze besteht eine blühende deutsche Colonie, welche Acker- und Weinbau treibt.

Viele von ihnen begannen ganz klein und sind jetzt wohlhabend. Fieber und epedemische Krankheiten sind da selbst ganz unbekannt. Die Gegend ist sehr gesund und eine der blühendsten und schönsten in den Vereinigten Staaten. Wer nur mit Farm- und Weinbau vertraut ist, und die Mittel hat, sich nieder zu lassen, kann auf Erfolg rechnen. Die Nähe von Philadelphia und New York, deren Märkte enorme Quantitäten an Producten, Obst, u. s. w., aufnehmen, die der tägliche Transport gestattet, garantirt raschen und lohnenden Absatz.

Das ganze Land umfaßt über 1900 cultivirte Heimstätten, mit allen möglicher Kirchen und Schulen. Im Mittelpunkt ist eine blühende Fabrikstadt mit 3500 Einwohnern, welche allein schon einen guten Markt bietet. Die deutsche Colonie besteht aus der Erfolgreichsten, da sie gute Farmen, Milchwirthschaften, Scheuern und Weingärten hat.

Farmen von 5 bis 100 Acker zu verkaufen.

Zuschriften zu richten an

Charles K. Landis,
Eigenthümer.

H. T. HELMBOLD'S COMPOUND Fluid Extract BUCHU.

PHARMACEUTICAL.

A SPECIFIC REMEDY FOR ALL **DISEASES** of the **Bladder & Kidneys.**

For Debility, Loss of Memory, Indisposition to Exertion or Business, Shortness of Breath, Troubled with Thoughts of Disease, Dimness of Vision, Pain in the Back, Chest and Head, Rush of Blood to the Head, Pale Countenance and Dry Skin.

If these symptoms are allowed to go on, very frequently Epileptic Fits and Consumption follow. When the constitution becomes affected it requires the aid of an invigorating medicine to strengthen and tone up the system—which

"Helmbold's Buchu"
DOES IN EVERY CASE.

HELMBOLD'S BUCHU
IS UNEQUALLED

By any remedy known. It is scribed by the most eminent cians all over the world, in

Rheumatism,
Spermatorrhœa,
Neuralgia,
Nervousness,
Dyspepsia,
Indigestion,
Constipation,
Aches and Pains,
General Debility,
Kidney Diseases,
Liver Complaint,
Nervous Debility,
Epilepsy,
Head Troubles,
Paralysis,
General Ill Health,
Spinal Diseases,
Sciatica,
Deafness,
Decline,
Lumbago,
Catarrh,
Nervous Compl'ts,
Female Complaints.

Headache, Pain in the shoulders, Cough, Dizziness, Sour Stomach, Eruptions, Bad Taste in the Mouth, Palpitation of the heart, Pain in the region of the Kidneys and a thousand other painful symptoms, are the offsprings of Dyspepsia.

HELMBOLD'S BUCHU

Invigorates the Stomach,

and stimulates the torpid Liver, Bowels and Kidneys to healthy action, in cleansing the blood of all impurities, and imparting new life and vigor to the whole system.

A single trial will be quite sufficient to convince the most hesitating of its valuable remedial qualities.

Price $1 per Bottle,

Or Six bottles for $5.

Delivered to any address free from observation.

"Patients" may consult by letter, receiving the same attention as by calling.

Competent Physicians attend to correspondents. All letters should be addressed to

H. T. HELMBOLD,
Druggist and Chemist
Philadelphia, Pa.

CAUTION !!

See that the private Proprietary Stamp is on each bottle.

SOLD EVERYWHERE.

The Journal.

Walter & Deininger, Proprietors

B. O. DEININGER, Associate Editor

Millheim Thursday July 24.

Terms—$1.50 Per Annum.

English.

From and after July 31st instant the MILLHEIM JOURNAL will appear as an English paper. We only desire now to give notice of this change, and may have more to say about it next week.

Senator Bayard's Opinion.

What was Gained at the Extra session of Congress

Interview in New York World.

I think the repeal of the test oath and the formation of the improved system of obtaining impartial juries were alone a sufficient recompense to the country and to Congress for all the expense and harassment of the session. It is evident that these most powerful and necessary reforms found little favor with the President, who vetoed the appropriation bills with which they were at first combined without a word of intimation that he approved of any features of the bills. For the reasons I have given I consider the results of the extra session to have been valuable to the country. They have wiped out a feature of war legislation permitting the use of troops as police at the polls. They have removed a test oath disgraceful to our age and country. They have made a step towards the abolition of the radical system of packing juries in political cases. They have exposed to the people schemes for the centralization of power, and for the people to be forewarned is to be forearmed. So I consider the results of the extra session to have been favorable to the good government of the country and creditable to the Democratic majorities, by whose exertions these valuable reforms have been achieved despite the obstructiveness of a Republican Executive.

TRUTHFUL WORDS.

Prof. Meyer, our worthy County Superintendent, is out with his annual report, which is published in the *Watchman* of last week. The report is unlike most documents of this class and we regret that we can not publish it in full for want of space. The Superintendent gives much practical information and some valuable hints, though they are not exactly sugar coated, and may not be quite as palatable to the public taste as such papers usually are.

Mr. Meyer starts out by saying that there has been but little progress made during the year. This is undoubtedly, yea necessarily true, although many may not be willing to believe it, and we honor the Professor's candor in leaving the beaten track of self-deception and self-glorification and stating the truth so plainly. The cause of popular education always did grow slowly and always will, no matter what visionary enthusiasts may say about the matter.

But what the Prof. says about the study of Grammar in our schools is forcibly true and altogether seasonable. There are no doubt scores of boys and girls in our schools who have "studied grammar" for years and yet are not able to write even an ordinary letter creditably. This is not guesswork but fact. And how do such results compensate for the large amount of time spent in the study of Grammar—so called? In a large majority of cases Grammar had better be abandoned for something more practical, as is pertinently suggested by Prof. Meyer. But hear what he says:

"I am convinced that much of the time pupils devote to the study of grammar is wasted. As already stated the majority of our boys and girls leave school at about the age of fifteen or sixteen, and at that time they may have committed a number of definitions and rules of grammar but have not learned to apply them. If teachers would give language lessons in place of having pupils study technical grammar and would insist on constant practice in writing sentences and short composition, I believe pupils would derive greater benefit. If book-keeping were substituted for abstruse grammar it would be of more practical use to a majority of our pupils. I would, of course, not be in favor of abolishing grammar—it pupils are far enough advanced to take up this study and the probability is that they will stay at school long enough to acquire a practical knowledge of the subject let them study by all means."

We only hope that words so plain and truthful may not be lost.

DEMOCRATIC STATE CONVENTION.

Barr For Treasurer.

The Democratic state convention met at Harrisburg on the 16th instant, for the purpose of nominating a candidate for State Treasurer. Hon. R. E. James, of Northampton county was appointed temporary chairman. After adjusting the contested seats and other routine work, Hon. A. H. Coffroth was chosen permanent President of the convention. A number of Vice Presidents and Secretaries were also appointed. Nominations for Treasurer being in order, D. C. Dissinger, of Northampton county, John W. Mish, of Lebanon, and Daniel O. Barr of Alleghany, were named, but the first two named gentlemen were withdrawn before a ballot was had, leaving the field entirely to Mr. Barr, who was nominated by acclamation. After passing a series of well prepared and timely resolutions the [illegible] adjourned.

State Elections in 1879.

The first State election this year will be that of Kentucky, on August 4. The others come in order as follows: California, September, State and Judicial officers, four Congressmen and Legislature; Maine, September 8, State officers and Legislature; Ohio and Iowa, October 7, State officers in part and Legislature; Maryland, Massachusetts, Minnesota, Mississippi, New Jersey, New York, Pennsylvania, Virginia and Wisconsin, November 3. Governors are elected in all the States named except in Mississippi, New Jersey, Pennsylvania and Wisconsin.

Hon. Daniel O. Barr.

Hon. Daniel O. Barr, the Democratic candidate for State Treasurer, was born in Indiana county, Pa., in 1840. He received only a common school education. He was first employed in a store in his native town. Afterwards he was employed by Messrs. P. & T. Collins, in the construction of the Indiana branch of the P. R. R. After the completion of this road he was engaged in a telegraph office at Blairsville. Mr. Barr soon came under the notice of Col. Scott, of the P. R. R., who sent him to Pittsburg as one of the principal operators there. When Col. Scott left Pittsburg for Altoona, Mr. Barr accepted an appointment in the Pittsburg Trust Company, a large banking house, and has kept said position ever since, a period of twenty-one years.

Mr. Barr is a man of standing and integrity and few men have warmer or more personal friends in the community in which he lives. He has the elements of a popular candidate.

The assessed valuation of Millheim Borough is $124,710, which is probably two fifths of the real value.

Mr. Geo. W. Holloway and wife, of Burbank, Ohio, are here on a visit to father-in-law, cousins and friends generally. Welcome.

Somebody "up the valley" must have mown oats, else how could the cool winds of last week be accounted for? We move that the fellow be kept at it for at least several weeks longer.

John C. Motz has just bought a first class Williamsport Sweepstake Planer, and we suppose by this time it is already set up and doing work, at Mr. Motz's saw mill, near woodward.

Rev. James Crawford, Reformed minister at Lewisburg, has accepted the position of Rector at the Academy of Franklin and Marshall College, Lancaster, Pa.

The Central Manufacturing Company of Lewisburg has this year disposed of every reaper that had been manufactured. The Company enjoys a high degree of prosperity.

At Lewisburg *one* house is being built this summer. This we learned down there last week, although we did not go exclusively to ascertain that single fact.

Our old friend, Capt. John Miller, has entirely transformed his old dwelling, and it now has a very neat and attractive appearance. May he long live to enjoy the comforts of his neat little home.

The Centre County Pomona Grange of the Patrons of Husbandry will meet at Centre Hall on Tuesday, August 5th next, at 10 o'clock, A. M., and remain in session during the day and evening. *

Mr. Jonathan Harter has now the boss side-walk in town—along the side of his dwelling. He got his flag stone of a Mr. Pross in Centre Hall, and had them all cut in regular squares. It is a beautiful and permanent walk.

The apple and peach crop—especially the latter, will be very abundant in this section. Now if the corn, sausage, ham, and beef crops pan out well in the fall and our friends remember us with presents as they should, guess we can manage to live, D. V.

Rev. H. C. Holloway, of whom his native place, Aaronsburg, may well be proud, has resigned the Cumberland, Md. charge, which he served so acceptably for many years, and will soon remove to Newville Cumberland Co. Pa., his new field of labor. Success to the good man and faithful minister.

LETTING.—Our school board gives notice that they intend to repair the school house on Penn street and will receive proposals for the job up to August 2nd. Right, gentlemen, but make a good job of the matter, else you'll get scolded; and if you *do* make a good job you'll get scolded anyhow.

With this number we intend to quit the carrier's system, at least for the present. Our subscribers in Millheim will please call for their papers at the post office where we will hereafter deliver them regularly every Wednesday evening, unless it may happen, as it rarely does, that much extra labor throws us back a day.

Mr. D. L. Zerby will open a select school in the North Street school house, commencing on the 4th of August. This will be the only opportunity before the regular winter term, and we advise parents to make use of it. The charges are moderate so as to enable everybody to send their children. A liberal patronage respectfully solicited. 2t

Among the distinguished visitors to our sanctum recently were Joseph C. Nesbit, Esq., of Lewisburg, Mr. B. F. Stewart, prospective missionary to Africa, M. M. Zeigler and Stahl, students at Harvard University, Supt. Meyer and Rev. W. M. Landis, of Rebersburg, and last but not *least*, Rev. John Tomlinson, *the man with a voice*, from Aaronsburg. They all agreed they would call again.

It seems that yellow fever has taken hold of Memphis in dead earnest and will not be easily driven out. This year it was not imported as was the case other years, but took its start from the wearing of clothing that had been worn by fever patients last year. The disease seems to be spreading and the scourged city is panic stricken. Everybody is leaving that can get out of the way. Poor Memphis, how she needs the sympathy, prayer and help of the nation.

Chew Jackson's Best Sweet Navy Tobacco. 47-1y

Life in the Woods.

We never saw a happier party than the one for some time encamped at *Camp Chamberlain*, on the banks of beautiful Penns Creek, near the rail road, about midway between Laurelton and Coburn. They came on the 12th inst., and left yesterday. Their encampment consisted of seven tents altogether, used respectively for dressing, cooking, sleeping, keeping provision and hospital—although the last named seemed to be entirely superfluous. The party spent its time in fishing, exploring, reading, plays, archery, music, debating and other literary exercises. On the last night of their presence they had special exercises in prophesy, poetry, history, recitation and selections in music.

They attended preaching in a body the other Saturday evening, at Pursley's school house, Rev. Mr. Schnure officiating. On Monday the whole party was photographed by that first class artist and general good fellow, J. Wes. Cornelius, of Lewisburg.

We never saw mirth, hilarity and genuine fellow feeling manifest itself in a more beautiful phase, and regretted very much that circumstances forbade us to accept a pressing invitation to "stay all night."

The following are the names and residences of this happy party, and if we happen to get some of them wrong, please blame Mr. Irvin, of Harrisburg for it:

LEWISBURG.—Mr. & Mrs. Linn, Mr. & Mrs. Matlack, Misses Beaver, Wilson, Dale, Billinger; Messrs. Wilson, Wolfe, Duncan, Sheller, McDonald, Kelly, Himmelreich.

Harrisburg, Mr. Irvin; Sunbury, Messrs. Morr, Burrows; Philadelphia, Mr. Harrison, Misses Harrison and Doebler; Williamsport, Misses Smith & Ayres; West Chester, Miss Noble; Carlisle, Miss Borlen.

The *Herald* man, of Girard Kansas, goes heavily for our friend, Mr. Elias Wasser, of the *Press*, and merely because Elias takes him to task for "giving aid and sympathy to the party now seeking to nullify the Federal laws. "It's downright shameful, and if we were out there just five minutes we'd box that *Herald* chap's ears so effectually that he'd hear a humming, roaring noise in his head for at least a fortnight—so we would. But really we are a little muddled on the matter ourself, as Elias does not say which party he refers to, and so we will venture to suggest that it *must* be the party whose chiefs—Chandler, Cameron, *Sherman*, and others, stole the Presidency, for such an entire *nullification* of law, right, honor and decency never before occurred in the history of this country. *Gopher* them, Elias, and for every one that gives them "aid and sympathy," and we will go your backing—at this safe distance.

SPRING MILLS ITEMS.

Mr. Frederick's house is up at last. Who next?

The most and best ice cream for 10cts. a dish can be had at J. D. Long's every Saturday evening.

Mrs. Helen Hanna has been very ill for some time and her recovery is thought doubtful.

Rev. Cryder Evans, of Pottstown, Pa., and Rev. John M. Evans, of Clarion county, Pa., are here on a visit to their parents.

Last Saturday as Mr. Michael Ream, with wife and son, were returning home from Union Church, they met with an accident which just escaped being serious. They upset coming down the mountain and all three were thrown out. The old gentleman was badly though not seriously hurt.

John N. Dunkle, while chopping wood, accidentally cut his foot. The wound is not very serious.

YONEY.

WANTED—AN EXCURSION.

We have been asked very frequently of late, whether there would be an excursion to Lewisburg soon, for instance to the probable Harvest Home celebration of Union county, but have been obliged to say in every case that we do not know. We hope though that if our neighbors of Union county intend to get up a Harvest Home they may fix upon a locality upon the line of the rail road, say near Lewisburg, and then an Excursion would naturally follow. The excursion of two years ago was such a grand success and left so many pleasant recollections with our people, that a proposition to made the matter a permanent institution every year would have received well nigh every vote, and when things took a different turn last summer the disappointment was general.

We hope our friends down there will take the matter in hand and act. Let us have a rousing, high old excursion and

"We'll all take a ride."

MARRIED.

On the 23rd ult., at the Reformed parsonage in Boalsburg, by Rev. Wm. H. Grob, Mr. Samuel Page, of Rock Hill, and Miss Phebe S. Gill of Pleasant Gap.

On the 6th inst., by the same, Mr. Wm. Klinefelter and Miss Mary Bechdol, both of Potter township.

On the 20th inst., at the residence of the bride's parents, near Rebersburg, by Rev. F. Aurand, Mr. Alvin Shuey and Miss Alice C. Condo, both of Pleasant Gap, Cent county.

DIED.

On the 9th inst., in Harris township, Mrs Sarah Kuhn, wife of Alexander Kuhn, aged 43 years, 7 months and 15 days.

On the 24th ult., in Davis, Illinois, Mr. John Vore, formerly of Millheim, aged 73 years.

On the 15th inst., in Gregg township, Mr. Michael Hettinger, aged 48 years. 2 months and 14 days.

On the 17th inst., in Gregg township, Mrs. John Zubler, aged 64 years, 3 months and 4 days.

CHURCH DIRECTORY.

UNITED BRETHREN.—Rev. Mr. Landis will preach next Sunday morning.

EVANGELICAL.—Rev. W. H. Hartman will preach next Sunday evening.

REFORMED—*Rev. J. G. Shoemaker, Pastor* Preaching in Aaronsburg next Sunday morning.

LUTHERAN.—*Rev. J. Tomlinson, Pastor.* Preaching in Aaronsburg next Sunday morning—German, and in Millheim in the eve[illegible]

Lodge and Society Directory.

The Millheim Cornet Band will meet in the Town Hall on Monday and Thursday evenings.

Providence Grange No. 217 P. of H., meets in Alexander's block on the 2nd Saturday of each month at 6¼ P. M. and on the 4th Saturday of each month at 1½ P. M.

Millheim Lodge No. 955, I. O. O. F. meets in the New Hall, Penn street, every Saturday evening.

Lodge Library open every Saturday evening after 6 o'clock.

The Millheim B. & L. Association meets in the Town Hall, on the evening of the second Monday of each month.

Millheim escort of Company B., 5th Regiment, National Guards will hold their drill meeting, on the second story of Alexander's Block, every Tuesday and Friday evening.

CAUTION.—All persons are hereby cautioned not to purchase a certain shanty, erected on my lands, near Dehli's saw mill, in Haines township, as I claim the same as my property. All persons are also cautioned not to remove or take anything from said premises. DANIEL WOLF.
Haines township, July 24th, 1879. 29-3

NOTICE.—All persons are hereby cautioned not to enter upon the lands of the subscribers for the purpose of shooting squirrels, or for other unlawful objects, as they are determined to enforce the law against all trespassers.

EMANUEL HARTER,
ELIAS WERT,
REUBEN HARTER.

Miles township, July 24th, 1879. 29-6

ADMINISTRATOR'S NOTICE.—Letters of administration on the estate of Levi Snook, late of Miles township, deceased, having been granted to the undersigned, all persons knowing themselves indebted to the said estate, are requested to make immediate payment, and those having claims against the same, to present them properly probated for settlement, without delay.

JACOB W. SNOOK,
ELIAS W. SNOOK,
Administrators.

23-6t.

Millheim Market.

Wheat No. 1	1.05
Wheat No. 2	1.00
Corn	40
Rye	45
Oats White	25
Oats, Black	23
Buckwheat	50
Flour	5.40
Bran & Shorts, per ton	15.00
Salt, per Brl	1.75
Plaster, ground	10.00
Cement, per Bushel	45 to 50
Barley	50
Timothyseed	
Flaxseed	
Cloverseed	4.00
Butter	8
Hams	12
Sides	6
Veal	3
Pork	
Beef	
Eggs	2
Potatoes	
Lard	5
Tallow	6
Soap	5
Dried Apples	
Dried Peaches	
Dried Cherries	4

COAL MARKET.

Egg Coal	$5.25
Stove "	5.50
Chestnut "	5.00
Pea "	3.50

Corrected every Wednesday by Gephart & Musser.

P. GEPHART D. A. MUSSER

GEPHART & MUSSER

DEALERS IN

Grain, Cloverseed, Flour & Feed, Coal, Plaster & Salt.

MILLHEIM, PA.

Highest market price paid for all kinds of

GRAIN,

Delivered either at the BRICK MILL for at the old MUSSER MILL, in MILLHEIM.

COL, PLASTER & SALT

Always on hand and sold at prices that defy competition.

A share of the public patronage respectfully elicited. 39-1y

OLD AND RELIABLE.

DR. SANFORD'S LIVER INVIGORATOR is a Standard Family Remedy for diseases of the Liver, Stomach and Bowels.—It is Purely Vegetable.—It never Debilitates.—It is Cathartic and Tonic.

TRY IT

SANFORD'S LIVER INVIGORATOR

To Have Good Health, the Liver must be kept in order; its unhealthy action causes Bilious Attacks, Jaundice, Constipation, Dyspepsia, Headache, Bowel Complaints, Seasickness, and other Disorders.

The Liver is the seat of malarial diseases. The Liver Invigorator protects the system from Miasmatic Influences. It Purifies the Blood, Regulates the Bowels, Assists Digestion, and Strengthens the System.

The Liver Invigorator has been used in my practice and by the public, for more than 35 years, with unprecedented results.

SEND FOR CIRCULAR.

S. T. W. SANFORD, M.D., 162 BROADWAY, NEW YORK CITY

ANY DRUGGIST WILL TELL YOU ITS REPUTATION.

$1200 returns in 30 days on $100 invested. Official Reports and information free. Like profits weekly on Stock options of $10 to $50. Address T. Potter Wight & Co., Bankers, 35 Wall St. N. Y.

A GREAT OFFER! ORGANS $30 upwards; PIANOS $125 upwards, not used a year, good as new; warranted; NEW PIANOS and ORGANS at EXTRAORDINARY LOW prices for cash Catalogues Mailed. HORACE WATERS, Agt., 40 East 14th St., N. Y. P. O. Box, 3530.

SANFORD'S JAMAICA GINGER. The only combination of the true Jamaica Ginger with choice Aromatics and French Brandy for Cholera, Cholera Morbus, Cramps & Pains, Diarrhoea & Dysentery, Dyspepsia, Flatulency, Want of Tone and Activity in the Stomach and Bowels and avoiding the dangers of Change of Water, Food and Climate. Ask for Sanford's Jamaica Ginger.

HARRIS'

STANDARD STORE,

235 MARKET ST.

LEWISBURG, PENNA.

SPRING ANNOUNCEMENT.

We always lead, we never imitate,

AND CANNOT BE UNDERSOLD.

Our shelves and counters are now loaded with bright new Good from floor to ceiling consisting of the following articles:

Millinery Department.

Spring and Summer Hats & Bonnets, Trimmed and untrimmed, Ladies, Misses & Childrens Chips, Straws & Leghorns. French & Domestic Flowers. Brocaded, Two toned & Double faced Ribbons. Satin, Gros Grain and Silk Ribbons. Black & Colored Silks and Satins. " " Velvets & Plushes. " " Ostrich Feathers. Hat Ornaments, &c., &c., &,

Notions & Fancy Goods Department.

Hosiery, Gloves & Corsets. Ruchings & Collerettes. Linen Cuffs & Collars. Silk, Lanen and Cambric Handkerchiefs. Silk Bows & Ties. " & Worsted Vailings. Breton, Russian & Hamburg Laces Gilt, Pearl, Ivory & Silk Buttons. Hamburg Edgings, 100 different styles. Towels & Napkins Jewelry, Perfumery & Hair Goods.

DRESSMAKING A SPECIALITY.

Shop on Penn Street opposite Hartman's Foundry.

THE GREAT

Bee Hive Store

OF

LOCK HAVEN,

The Largest Dry Goods and Carpet Store in Central Pennsylvania

Is just receiving its Second immense Stock

FOR SPRING OF 1879.

$20,000 WORTH

Now in stock bought for cash and sold so low that every body in want of first class Dry Goods will be largely interested in buying their goods at the Bee Hive Store. 5000 yards of new Carpet just received, 25 per cent. below last Seasons Price, comprising the largest, cheapest and handsomeststock eve shown in this City.

Beautiful Brussel carpet only 75 cents, Beautiful Ingrain carpet 25 cts., Good Floor Oil Cloth 2 yards wide 75 cents. Great bargains in Carpet Chains and Mattings. 500 Pairs of Misses' and Children Stockings 6 cts. a pair. Great bargains in Men's and Ladies Stockings. The largest and cheapest stock of Black colored and Fancy Silks, Black Cashmers, Black Alpaccas, Jamestown Alpaccas, Fancy Dress Plaids Matelesse in all colors and all the new styles of Dress Goods ever shown in this City.

Wonderful Bargains in Mens and Boys Casimers, Cottonade Pants Stuff, Shirting, Ginghams, Ticking, Table Linens, Towlings, &c., &c., &

5000 yards of the best quality of Calico at 4 cents a yard, and every thing proportionately cheap. By keeping only first class goods, selling at very low prices, and fair, honest dealing, we have built up a very large business, not only in Clinton County, but in all the adjoining counties, reaching hundreds of miles distant, enabling us to buy goods in large quantities and thereby can undersell all competitors. Call early and be convinced of the Great Bargains we offer.

Bee Hive Store, Sign of the Large Bee Hive Over the Door, 65 Main Street,

LOCK HAVEN, PENNA.

J. J. EVERETT,

PROPRIETOR.

20,000 lbs of good washed wool wanted

In exchange for the above bargains for which the highest cash price will be paid.

NESBIT BROS.,

Successors to the "East Lewisburg Lumber & Manufacturing Company,"

Manufacturers of

Flooring, Siding, Moulding, Doors, Sash, Blinds, Verandas and all other kinds of Building Materials.

BEING provided with ample facilities, the latest and most improved machinery, and the best mechanical skill, we are prepared to execute all orders promptly and in the very best manner.

We give special attention to the furnishing of Material for the better grades of

HOUSE BUILDING.

Also, to the manufacture of SCHOOL, OFFICE and CHURCH FURNITURE, SUNDAY SCHOOL and PRIVATE BOOK CASES.

FACTORY—EAST LEWISBURG. NESBIT BROS

N. B.—We can send Materials to Coburn or Spring Mills at cheap freights. 26-y

THE BEST IN THE WORLD SOLD BY ALL DEALERS

WHITE SEWING MACHINE

$1500.00 CASH TO AGENTS

SO SIMPLE A CHILD CAN USE IT. WARRANTED FOR 3 YEARS

BEWARE OF BOGUS DEALERS AND DEFACED NUMBERS. NOTICE OUR GENUINE NUMBER ON SHUTTLE RACE-PLATE.

FOR PARTICULARS ADDRESS:

WHITE SEWING MACHINE CO. CLEVELAND, OHIO.

JOHN B. LINN,

ATTORNEY-AT-LAW,

Bellefonte, Pa.

OFFICE ON ALLEGHANY STREET.

MRS. ANNA M. WEAVER

has just returned from the city with a large lot of

MILLINERY GOODS

FOR SPRING AND SUMMER.

Chip, Straw and Leghorn Hats, trimmed and untrimmed, also Bonnets, Flowers, & Ribbons.

DRESSMAKING A SPECIALITY.

Shop on Penn Street opposite Hartman's Foundry.

KANSAS FARMS AND FREE HOMES

HOW TO GET THEM in the best part of the state. 6,000,000 acres for sale. For free copy of "Kansas Pacific Homestead," address Land Commissioner, Salina, Kansas.

WOOD'S HOUSEHOLD MAGAZINE

Is a monthly, 100-page Scrap Book of the cream of the World's Literature. Single copy, 25cts. or $2 per year. An Oil Chromo (14x20 inches) of "Yosemite Valley," price, $3.50, "Black Beauty," 187 to book in paper binding; "Christian Oakley's Mistake," a 25 cts book, in paper binding and a sample copy of "Wood's Household Magazine"—all post-paid, for only 30 cents in money, or in coin or postage stamps. Agents wanted. Most liberal terms, but nothing sent free. Address S. S. Wood, Tribune Building, New York City

$2500 a year. Send 10 cents in 1 cent Stamps for a fine Silver Plated Thimble, retail price, 25 cents, and learn how to make $2500 a year, no humbugs Only those who mean business need apply. A. T. BUCK & CO., Milton, Pa.

$20 MADE IN A SINGLE DAY, Jan. 30th by an agent. Send 1 cent stamp for particulars. Rev. S. T. BUCK, Milton, Penna. 15-4w

PENSION!

All soldiers, wounded or injured, can now obtain pensions; under the new law to date from discharge. Address at once with stamp for blanks and new Soldiers circular.

W. C. BERINGER & CO.,
116 Smithfield St., Pittsburg, Penna. 15-4.
Oldest claim agency in the State.

$2,000 A YEAR for honest, intelligent business men or agents. New business light work. Address CO-OPERATIVE AGENCY, Madison, Ind.

A GIFT

WORTHY OF A ROTHSCHILD.

A copy of Brown's famous Illustrated Shakesperian Almanac for 1879, together with a copy of his illustrated paper, the *Groceries World*, will be sent free to anyone who will send their address on a one cent postal card. Address J. GIBSON BROWN, 21 Grand Street, Jersey City, New Jersey. 17-4w

SWEET Chewing JACKSON'S BEST NAVY Tobacco!

Awarded highest prize at Centennial Exposition for fine chewing qualities and excellence and perfect character of overlaying and flavoring. The best tobacco ever made. As our blue strip trade-mark is closely imitated on inferior goods, see that Jackson's Best is on every plug. Sold by dealers. Send for sample, free, to C. A. Jackson & Mfrs., Petersburg, Va.

Geo. F. Warble, General Agent, 32-4w
Nos. 3 and 5 South Water Street Phila.

$1200 returns in 30 days on $100 invested. Official Reports and information free. Like profits weekly on Stock options of $10 to $50. Address, T. Potter Wight & Co. Bankers, 35 Wall Street, New York. 21-4w

READER! BEFORE YOU BUY PIANO OR ORGAN

Do not fail to send for my latest 20 page Illustrated Newspaper with much valuable information. Free. New Pianos, $125, $135 and upward. New Organs, $45 to $140. Be sure to write me before buying elsewhere. Beware of Imitators. Address, DAN. F. BEATTY, Washington, N. J. 15-1

PROTRUDING TOES

PARENTS, you need no longer throw away your Childrens Shoes before they are half worn, on account of Holes through the toes. Either the

SILVER,
"Or A. S. T. Co."

BLACK TIP

Will Prevent This.

Ask for these shoes when buying. 15-w.4

TO HAVE GOOD HEALTH THE LIVER MUST BE KEPT IN PERFECT ORDER & TONIC REGULARITY

DR. SANFORD'S LIVER INVIGORATOR GENERAL FAMILY MEDICINE FOR DISEASES OF LIVER STOMACH & BOWELS

CRAMPS DYSPEPSIA BILIOUSNESS DIARRHEA CONSTIPATION SICK-HEADACHE SUMMER COMPLAINTS CLEARS THE COMPLEXION

STRENGTHENS THE SYSTEM, PURIFIES THE BLOOD

FARMS $400 to $1000 JOIN OUR COLONY! Maps and pamphlets free. J. F. MANCHA Clare mont, Va. 21-4w

TEACHERS & Students $50 to $100 or $200 PER MONTH during VACATION. For full particulars Address, J. C. McCurdy & Co., Philadelphia, Pa. 23-4

SANFORD'S JAMAICA GINGER

Enlarged May 1st, 1879. Price unchanged.

The only combination of the true Jamaica Ginger with choice aromatics and French brandy, for correcting intemperate habits, regulating the stomach and bowels, breaking up colds, chills, and fevers, is SANFORD'S JAMAICA GINGER. For relieving gouty and rheumatic pains, preventing malarial fever and promoting sleep it is truly wonderful. Ask for SANFORD'S. 25-1t

$25 TO $5000 Judiciously invested in Wall St., lays the foundation for substantial fortunes every week, and pays an immense percentage of profits by the new Capitalization System of operating in Stocks. Full explanation on application to Adams, Brown, & Co., Bankers, 26 Broad St., N. Y. 21-4w.

NATIONAL LIFE is the title of a new Pamphlet of 72 pages. It contains the biography of all the President of the United States from Washington to Hayes with their portraits (39 in all) engraved expressly for this work, also 12 portraits of Canadian notabilities. The National Life will be sent to any address by mail, on receipt of 3ct. stamp. Address H. R. STEVENS, Boston, Mass. 19-4

BENSON'S CAPCINE POROUS PLASTERS Cures Lame & Weak Back INSTANTLY. SOLD BY ALL DRUGGISTS. SEABURY & JOHNSTON, Prop's. 1 Platt St., N. Y. 23-4

L. C. & S. C. RAIL ROAD.

WESTWARD.

LEAVE	1. A. M.	3. P. M.	5. P. M.
Montandon	7.00	1.55	6.20
Lewisburg	7.15	2.20	6.35
Fair Ground	7.20	2.30	
Biehl	7.28	2.40	
Vicksburg	7.35	2.48	
Millinburg	7.45	3.15	
Millmont	8.00	3.35	
Laurelton	8.10	3.50	
Coburn	9.25		
Arrive at Spring Mills	9.50		

EASTWARD.

LEAVE	2. A. M.	4. A. M.	6. P.
Spring Mills		10.10	
Coburn		10.35	
Laurelton		10.45	4 05
Millmont		11.56	4.20
		P. M.	
Millinburg		12 10	4.50
Vicksburg		12.20	5.05
Biehl		12.27	5.18
Fair Ground		12.35	5.23
Lewisburg	6.35	12.45	6.45
Arrive at Montandon	6.50	1.00	6.00

Nos. 1 & 2 connect at Montandon with Erie Mail west on the Philadelphia & Erie Rail Road.

Nos 3 & 4 with Day Express east and Niagara Express west.

Nos. 5 & 6 with Fast Line west.

An Omnibus will run between Lewisburg and Montandon, to convey passengers to and from Pacific Express east on the Philadelphia & Erie Railroad.

The regular Railroad Tickets will be honored between these two points.

PENNSYLVANIA RAIL ROAD.

Philadelphia & Erie R. R. Div.

WINTER TIME TABLE.

On and after SUNDAY, Nov. 10th 1878, the trains on the Philadelphia & Erie Railroad Division will run as follows:

WESTWARD.

ERIE MAIL leaves Philadelphia	11 55	p. m.
" " Harrisburg	4 25	a. m.
" " Williamsport	8 35	a. m.
" " Jersey Shore	9 07	a. m.
" " Lock Haven	9 40	a. m.
" " Renovo	11 05	a. m.
" arr. at Erie	7 35	p. m.
NIAGARA EXP. leav. Philada	7 20	a. m.
" " Harrisburg	10 50	a. m.
" arr. at Williamsport	2 00	p. m.
" " Lock Haven	3 25	p. m.
FAST LINE leaves Philadelphia	11 45	a. m.
" " Harrisburg	3 35	p. m.
" arr. at Williamsport	7 25	p. m.
" " Lock Haven	8 40	p. m.

EASTWARD.

PACIFIC EXP. leav. Lock Haven	6 40	a. m.
" " Jersey Shore	7 14	a. m.
" " Williamsport	7 55	a. m.
" arr. at Harrisburg	11 55	a. m.
" " Philadelphia	3 45	p. m.
DAY EXPRESS leaves Lock Haven	11 20	a. m.
" " Williamsport	12 40	p. m.
" arr. at Harrisburg	4 10	p. m.
" " Philadelphia	7 20	p. m.
ERIE MAIL leaves Renovo	8 35	p. m.
" " Lock Haven	9 45	p. m.
" " Williamsport	11 05	p. m.
" arr. at Harrisburg	2 45	a. m.
" " Philadelphia	7 00	a. m.
FAST LINE leaves Williamsport	12 35	a. m.
" arr. at Harrisburg	3 55	a. m.
" " Philadelphia	7 40	a. m.

Parlor Cars will run between Philadelphia and Williamsport on Niagara Express west, Erie Express West, Philadelphia Express East, Day Express East and Sunday Express East. Sleeping Cars on all night Trains.

WM. A. BALDWIN, General Sup

NOTICE.—All persons are hereby cautioned not to purchase a certain shanty, erected on my lands, near Dehli's saw mill, in Haines township, as I claim the same as my property. All persons are also cautioned not to remove or take anything from said premises. DANIEL WOLF.
Haines township, July 24th, 1879. 29-3

The Journal.

Walter & Deininger, Proprietors

B. O. DEININGER, Associate Editor

Millheim Thursday July 24.

Terms—$1.50 Per Annum.

Millheim on the L. C. & S. C. R. R. has a population of 600—700 is a thriving business centre, and controls the trade of an average radius of over eight miles. in which the JOURNAL has a larger circulation than all other county papers combined.

Advertisers will please make a note of this

The Deacon's Experiment.

"I hope the children haven't been any trouble to you Miss Peck?" said Deacon Grinder, as his own horse chaise drew up on the green in front of Miss Philena Peck's house.

Miss Peck hurried out all smiles to greet the portly widower.

"The little darlings," cried she, effusively. "Trouble indeed! Why, deacon how you talk! It's a positive pleasure to have'em here. I should like to keep them a week."

The deacon smiled and shook his head. "That would be a little too much," said he. "Come children, jump into the wagon."

And the three apple-cheeked little Grinders—two girls and a boy—were kissed and hugged, and lifted into the wagon by the beaming spinster.

"I shall be lonely when they are gone," she said. "I do so dote on children! Remember, darlings, that the gooseberries will be ripe next week, and that your own Pecky will be only too happy to see you again."

The widow Clapp came hurrying out, as the chaise went by, with a tin pail in her hand.

"Dear me, Deacon Grinder," said she, "you are always in such a hurry. Do stop a minute, can't you? I haven't seen the children in an age. Here's a pail of our new honey in the comb. I know the darlings will like it on their bread and butter of an evening. When are they coming to spend the day with me? I declare Josie is growing to be a perfect beauty!"

"Tut, tut, Mrs. Clapp!" said the deacon, his face shining all over with satisfaction. "Handsome is that handsome does, That's my motto."

"And nobody can't do handsomer than my little Joe," said Mrs. Clapp. "And there's Tommy grown as never was, and Dolly the very picture of you; drop in to tea some evening this week."

The deacon had hardly guided his old horse around the corner of the village green when Miss Barbara Boyer tripped out of the millinery store.

"I do hope you'll excuse me Deacon Grinder," said she, with all the pretty confusion which naturally belongs to a maiden of six and thirty summers, "but I was so edified with your be-yu-tiful remarks in prayer meeting, Monday night, that I couldn't help setting myself to work to think what I could do for you. And here's a collar I've stitched for dear Tommy, and a handkerchief I've embroidered for Josie, and a doll as I've took the liberty to dress for Dorothy. Oh, don't thank me, pray. It aint nothin' compared to the peace o' mind I got, listening to your precious remarks!"

But Naomi Poole, sitting at her needle work, by the old red farm house window, had only a smile and a nod for the party as they drove by.

"Pa," said Josie, who was a shrewd sallow faced child of eleven, don't Miss Poole love us as well as Miss Peck, and Mrs. Clapp and Miss Barbara Boyer?"

"I hope so, my child," said the benign deacon. Why do you ask the question?"

"Because she never gives us anything," said Josie.

"She is poor child—she is poor," said the deacon. "But I am sure you all have her good wishes."

"I'd rather have her honey," said Tommy.

"And gooseberries and dolls," added little Dorothy.

But when the deacon sat alone by his hearthstone, that evening, his sister, Miss Mahala Ann Grinder expressed herself on the subject with great plainness and perspicacity.

"If you have really made up your mind to marry again Joshua—" said she.

"I think it would add to my domestic felicity," said the deacon serenely.

"In that case," said Miss Mahala Ann, "I do hope you'll make a sensible choice, and not allow yourself to be imposed upon by a pack of selfish widows and schemeing old maids."

"Sister," said the deacon mildly, "you are severe."

"No I aint," said Miss Mahala Ann. "If you wasn't well to do in the world, and hadn't a nice home and farm, and money at interest, they wouldn't none of 'em look twice at you.

"Don't you think so?" said the deacon; and he pondered the question long and earnestly in his own mind. "Upon the whole, said he, bringing down his palm upon the table, "I am sorry that those investments of mine in the Mariposa Silver Mining Company have proved a failure."

"What do you mean?" said Miss Mahala Ann, curiously eyeing him over the top of her spectacles.

But the deacon only shook his head and smiled.

"Time will show," said he—"time will show."

The news that Deacon Grinder was wrecked in Mariposa Silver Mining stock flew like wildfire through the peaceful community at Fitchville Four Corners.

"Well," said Miss Philena Teck, "I am beat!"

"He never had no judgement in money matters," said the widow Clapp.

"I've thought all along he was living too fast," said Barbara Boyer.

"Those poor little children—what is to become of them? said Naomi Poole, wistfully.

The next day the deacon made his appearance at Miss Peck's homestead, pale and rather shabby, with a child in each hand and one following him. "Miss Peck," said he, "I suppose you have heard the news?"

"Yes," said Miss Peck, flocking vinegar and tack nails. "If it's your failure as you mean."

"I think of going to California," said the deacon, "to see what I can do, and if in the meantime, you could be induced to give my children a home—"

"Oh, dear no!" I never could get along with a pack of children. I dare say you can find some half orphan asylum, or place of that sort, by inquiring around a little."

Miss Peck sat so very upright and glared so frightfully out of her light blue eyes at the deacon that he was fain to beat as rapid a retreat as possible.

He knocked next at the widow Clapp's door. A slip shod servant maid opened it.

"Is Mrs. Clapp at home?" he asked.

A head was thrust over the stair railing and the widow's shrill voice cried out:

"Is that Josiah Grinder, with his swarm of young one's? Tell him I am particular engaged. Do you hear, Betsy?—particular!"

Miss Barbara Boyer was arranging trimmed hats and rolls of bright colored ribbons in her show window as the deacon entered the shop.

"Miss Boyer," said the deacon, "you were ever a genial and charitable soul, it is to you that I trust to make a home for my motherless little ones, while I endeavor to retrieve my fortunes in the Far West."

"I couldn't think of such a thing!" said Miss Barbara, dropping a box of artificial rosebuds in her consternation. "And I really think, Deacon Grinder, you haven't no business to expect it of me! It's all I can do to support myself, let alone a pack of unruly children! I dare say the poor master could do something for 'em or—"

"I thank you," said the deacon with dignity. "I shall trouble neither you nor him."

"Well," said Miss Boyer with a toss of her head, "you needn't fly into a rage because a neighbor offers you a bit of good advice!"

But Naomi Poole ran out to the little garden gate as the forlorn deawent by.

"Deacon Grinder," hesitated she, turning rose-red and white by turns "is this true?"

"About my Mariposa investment? Yes."

"And that you are going to California?"

"I am talking of it," said the deacon.

"Would—could you let me take care of the little one's while you are gone?" said Naomi, tenderly drawing little Dolly to her side. "I am fond of children, and I would take the best of care of them. And you have been so kind to mother and me, Deacon Grinder, that we should feel it a privilege to be able to do something for you."

And poor, soft hearted little Naomi bust into crying.

There was a moisture on the deacon's eyelashes, too.

"God bless you, Naomi!" said he. "You are a good girl—a very good girl."

* * * * * *

"Aint it true? said Philena Peck.

"Well," said Mrs. Mopsley, "it is and it aint. He did lose what he invested in them Mariposa mines, but it was only a thousand dollars; and the rest of his money is all tight and safe in United States bonds and solid real estate."

"Bless me!" said Barbara Boyer.

"Well, I never!" said the widow Clapp, with a discomfited countenance.

"And," went on Mrs. Mopsley, with evident relish in the consternation she was causing, "they are building a new wing to the house, and he is to be married to Naomi Poole in the fall."

"A child like that!" said Mrs. Clapp.

"With no experience whatever!" said Barbara Boyer, scornfully.

"I only hope he won't repent of his bargain," sighed Miss Philena Peck.

And Miss Philena's charitable hopes were fulfilled. The deacon never did repent his bargain."

Applying the Sermon.

The Rev. Mr. Blank, of the Unitarian Church in a neighboring State, preached a sermon a few Sundays since on the importance of saying "No," and in the course of it dwelt impressively on the moral courage required to use that monosyllable at the right time. After the sermon a a collection was taken for a very deserving charity. When the congregation was dismissed a certain man waylaid the pastor in the vestibule, and seizing him by the hand, thanked him effusively for the sermon—one of the most effective he had heard. The pastor modestly replied: "I'm glad you think so, but cannot see why you should."

"Why," replied the man, "when I went into church I was fully determined to give five dollars to that charity, but your sermon impressed me so deeply that I found courage to resist the temptation, and let the plate-passer go by with an emphatic "No."

HARDLY TWENTY.—Census-Taker of 1880 to sprightly widow of uncertain status as to age, but nevertheless youthful in feeling:

"Madam, will you be so kind and condesc—that is, will—will you have the urban—I mean the very great obligingness to indicate your —your—present age?" (Blushes at every stop being a youngish man and recalling the elder Weller's advice to Samuel).

Sprightly Widow, not at all abashed, but with just the softest little coo in her voice, warbles:

"Twenty!"

Census-Taker, squinting uneasily at a faint crow's foot on the widowed brow and an urchin of at least five summers, who is tugging ferociously at his coat tails:

"What! twenty?"

Sprightly widow, whose last jaunt with poor dear John was to New York to view H. M. S. P.:

"Well—hardly twenty."

Exit census-taker with gallant bow, but meanwhile revolving certain theories of probabilities very anxiously in his mind. "Powerful boy, that, for his age! Case of premature breaking down from grief at her great loss! Hardly twenty! Dear! dear! who ever would have thought it?"

NO SMOKING IN HERE.—"You can't smoke in here," said a conductor to a countryman, who was pulling away vigorously at a five-cent cigar in a car half full of ladies.

The man didn't seem to hear.

"I say," cried the man of the bell-punch, in a louder key, "if you want to smoke come out here on the platform."

"All right," returned the passenger, and he stepped out. "Didn't think it would hurt nothin'," he said, apologetically; "seein's there aint any straw in the car to catch fire."

"But there are ladies there."

"Oh, yes; didn't think nothin' 'bout that. Might get ashes on their gowns and spile 'em."

"It isn't so much that," explained the conductor, "but ladies object to smoke."

"Well, I didn't ask any of them to smoke, did I? They needn't object before they're invited."

"You don't understand. Smoking is disagreeable to ladies."

"Best reason in the world why they shouldn't practice it. Catch me smokin' if it was disagreeable to me." And he tranquilly puffed away at his five-center.

A statement has been issued by the War Department, giving the number of men furnished the Union army by each State and Territory and the District of Columbia, from April 15th, 1861, to the close of the war of the Rebellion. It shows that the total number of volunteers was 2,678,967, of which New York furnished 467,047, and Pennsylvania 366,107.

David Schaffer, of Cedarville, Chester Co., is the "aged harvester" of the present season. Though eighty-three years old he has with his own hand just cut all the grass and rye from a five-acre field and housed it in his barn with a wheelbarrow.

The JOURNAL BOOK STORE has again received a fine lot of stationery and fancy goods. We have the finest and cheapest goods in our line ever offered in Penns Valley. Paper, and Papeterie Boxes, Envelopes, Ink, Pens, Photograph and Autograph Albums, Java Canvass, School Blank, and Miscellaneous Books, Zephyrs, Mottoes and Motto Frames, Bristol Board, Chromos, Howard's Celebrated wire Hair Brushes, Scrap Books, Knitting Yarn, Fine Velvet Photo Frames, Scrap Pictures, Sunday School Reward Cards in great variety—all at bottom prices for cash. Call and see.

KAMP

CHEAPER then ever!

I have received my Spring and Summer stock of

Boots, Shoes, Gaiters & Slippers.

Look at some of my prices

Men's Calfskin Boots, as low as $2.50

Men's good every day Shoes as low as 1.00

Men's arpet Slippers as low as 5 cts.

Ladies' Walking shoes, as low as 1.00

Ladies' Foxed Gaiters 75 cts.

Leather Slippers 55 "

Cloth " 30 "

" Gaiters 75 "

hildrens Button Shoes 25 cts.

Go to Kamp's if you want to buy cheap.

Jacob Kamp,

LOCK HAVEN, PA.

KAMP

KAMP KAMP KAMP KAMP

THE WORLD'S BAL.

DR. L. D. WEYBURN'S ALTERATIVE SYRUP. ☞A remedy used THIRTY-FIVE YEARS in a private practice, and NEVER FAILING TO RADICALLY CURE

RHEUMATISM,

Dropsy, Erysipelas, Scrofula, Secondary Syphilis, Gravel, Diabetes, and all diseases in which the blood is implicated, is now offered to the public.

Sold by all RETAIL DRUGGISTS, and (wholesale only) by THE WEYBURN MEDICINE CO. P. O. BOX 338, Rochester, N. Y. 5-6m

ERRORS OF YOUTH.

A GENTLEMAN who suffered for years from Nervous DEBILITY, PREMATURE DECAY, and all the effects of youthful indiscretion, will for the sake of suffering humanity, send free to all who need it, the recipe and direction for making the simple remedy by which he was cured. Sufferers wishing to profit by the advertiser's experience can do so by addressing in perfect confidence,

JOHN B. OGDEN, 42 Cedar St, N. Y. 5-6m

THE YOUNG AMERICAN **SCROLL SAW** Beats the World.

J. M. BEUGLER, Sole Proprietor,

WILLIAMSPORT, PA.

Send for Circulars.

LOOK AT THE PRICE —of— THE PENNY STORY PAPER 8 pages, 24 columns, of Original and Brilliant Stories, Poetry, &c, &c.

THE CHEAPEST AND BEST

ONE CENT

One Cent per Copy, by Mail. Three Months for 15 cents. Six Months for 25 cents 50 cents for one year. Postage paid by publishers. Address, PENNY STORY PAPER, 607 Sansom street, Philadelphia, Pa. GENERAL AGENTS WANTED in every city and town. 10-1y.

HEALTH AND HAPPINESS.

Health and Happiness are priceless Wealth to their possessor, and yet they are within the reach of every one who will use

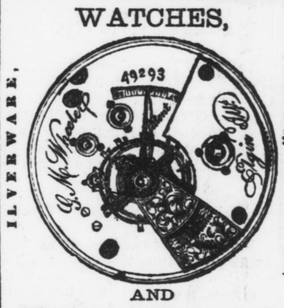
WRIGHT'S LIVER PILLS.

The only sure CURE for Torpid Liver, Dyspepsia, Headache, Sour Stomach, Constipation, Debility, Nausea, and all Billious complaints and Blood disorders. None genuine unless signed "Wm. Wright, Phila." If your Druggist will not supply send 25 cents or one box to Barrick, Roller & Co., 70 N. th St. Phila

PILES Of all kinds, TUMOR discharges of BLOOD or mucus, and all diseases of the RECTUM quickly and perfectly cured by a simple and soothing REMEDY. For information, address DR. J. FABER & CO., 22 Ann St., N. Y. 5-6m

BAYARD TAYOLR *His Life, Travels and literar Career,* AGENTS WANTED. Secure territory at once. QUAKER CITY PUB. HOUSE, 733 Sansom St., Phila. 9-4w.

C. A. STURGIS, WATCHES,



CLOCKS, SILVERWARE, AND Musical Instruments.

Repairing done on short notice. ENGRAVING A SPECIALITY, at the Millheim Jewelry Store, one door astof Eisenhuth's Drug store, Main street MILLHEIM, PA.

DAVID I. BROWN, Manufacturer and Dealer in **TIN-WARE, STOVEPIPE & TRIMMINGS, SPOUTING and FRUIT CANS,**

Would respectfully inform the public that he keeps on hand or makes to order all kinds of TINWARE, STOVE-FIXTURES, FRUIT CANS, etc., etc.

☞ SPOUTING SPECIALTY. ☜

Fruit cans always on hand. Repairing done at short notice. Having some ten years experience in the business he flatters himself that his work is fully equa to any in this section of the country. A share of the public patronage is respectfully solicited. Shop, next door to Journal Book Store, Millheim, Pa.

MILLHEIM

MARBLE WORKS.

DEININGER & MUSSER, PROPRIETORS

This old and popular establishment is prepared to do all work in their line in a style equal to any in Central Pennsylvania, and at prices that defy competition.

MONUMENTS

COUCHES,

HEADSTONES,

of all sizes, styles and prices made on short notice.

The proprietors, hope by STRICT ATTENTION business, FAIR DEALING and GOOD WORK to merit the continued confidence of their friends and patrons, and of the public at large.

Shops, east of Bridge Millheim Pa.

PIMPLES,

I will mail (Free) the recipe for a simple VEGETABLE BALM that will remove TAN, FRECKLES, PIMPLES and BLOTCHES, leaving the skin soft, clear and beautiful; also instructions for producing a luxuriant growth of hair on a bald head or smooth face. Address, inclosing 3c. stamp, Ben. Vandelf & Co., 20 Ann St., N. Y. 5-6m

TO CONSUMPTVES.

The advertiser, having been permanently cured of that dread disease, Consumption, by a simple remedy, is anxious to make known to his fellow-sufferers the means of cure. To all who desire it, he will send a copy of the prescription used, (free of charge,) with the directions for preparing and using the same, which they will find a SURE CURE for CONSUMPTION, ASTHMA, BRONCHITIS, &c.

Parties wishing the Prescription, will please address,

E. A. WILSON, 194 Penn St., Williamsburgh, N. Y. 5-6m

Dr. Oberholtzer's Liniment, **CAMPHOR MILK,**

is now highly recommended and extensively used for Rheumatism, Frosted Feet, Aches, Pains, Sores Stings, Swellings, Sprains, &c. It is of the greatest value in curing Cuts, Galls, Sprains and swellings in horses.

It acts quickly and surely. It at once smoothes and relieves the Stiff Joints, the Lame Muscles and the Aching Nerves. The money will be paid back to any one not satisfied with its effects. Price 25 cts. 5 for $1. Sold for $1.

Prepared only by Levi Oberholtzer, M. D.

The Phœnix Pectoral.

Has proved itself to be peculiarly adapted to old persons, consumptiveness and children. It breaks a cold. It stops a cough. It aids expectoration. It gives instant relief. It gives strength. It brings rest. It has made more cures than any other medicine. Thousands of the citizens of Eastern Pennsylvania have used it for years past and testify to the relief given and cures effected

Price, 25 cents or 5 bottles for $1.

Prepared by Levi Oberholtzer, M. D.

GERMAN HORSE AND COW POWDER.

Keeps stock healthy and in good condition. It aids digestion and assimilation. It makes fat, muscle and milk. By using it a horse will do more work and a cow give more milk and be in better spirits and condition. It also keeps poultry healthy and increase the quantity of eggs. It is made by Dr. Levi Oberholtzer at his mills, back of 153 N. Third Street, Phila. It is sold by actual weight, at 15 cts. per pound, by J. W. SNOOK, Millheim, Pa.

CHEAP

KANSAS LANDS

We own and control the Railway lands of TREGO COUNTY, KANSAS, about equally divided by the Kansas Pacific Railway, which we are selling at an average of $3.25 per acre on easy terms of payment. Alternate sections of Government lands can be taken as homesteads by actual settlers.

These lands lie in the GREAT LIMESTONE BELT of Central Kansas, the best winter wheat producing district of the United States, yielding from 20 to 35 Bushels per Acre.

The average yearly rainfall in this county is NEARLY 33 INCHES PER ANNUM, one-third greater than in the much extolled ARKANSAS VALLEY, which has a yearly rainfall of less than 23 inches per annum in the same longitude.

STOCK-RAISING and WOOL GROWING are very REMUNERATIVE. The winters are short and mild. Stock will live all the year on grass! Living Streams and Springs are numerous. Pure water is found in wells from 20 to 60 feet deep. THE HALTHIST CLIMATE IN THE WORLD! No fever and ague there. No muddy or impassible roads. Plenty of fine building stone, lime and sand. These lands are being rapidly settled by the best class of Northern and Eastern people and will so appreciate in value by the improvements now being made as to make their purchase at present prices one of the very best investments that can be made, aside from the profits to be derived from their cultivation. Members of our firm reside in WA-KEENEY, and will show lands at any time. A pamphlet, giving full information in regard to soil, climate, water supply, &c., will be sent free on request.

Address

Warren Keeney & Co,

106 Dearoorn St., Chicago.

OR WA-KEENEY, Trego Co., Kansas.

Wash. Hutchinson,

DEALER IN ALL KINDS OF

COAL,

— AT —

COBURN STATION.

JERRY H. STOVER AGENT.

☞ satisfaction guaranteed. ☜

DR. D. H. MINGLE,

Offers his professional services to the public. Answers calls at all hours

OFFICE AND RESIDENCE Millheim,

BUSH HOUSE,

BELLEFONTE, PA.

GEORGE HOPPES, *Proprietor.*

SPECIAL RATES TO FAMLIES, PERMANENT BOARDING AND PERSONS ATTENDING COURT.

BOTH LANGUAGES SPOKEN AT OUR HOTEL

INSUPNE MEN! TAKE NOTICE **AGENTS WANTED** —FOR THE— New England Mutual Life Ins. Co The oldest mutual in the country, Chartered 1835.

LIBERAL TERMS GIVEN.

MARTON & WAKELING eneral Agents 133 South Fourth Street Philadelphia.

WANTED!

We wish an agent, male or female, in each town of this county, to get up Clubs among families, hotels, factories, &c., for the sale of our Teas, and will offer very liberal commissions to such. We have been importers of Teas for over 20 years, and can afford to send, and we will send a better article for the money than any other house in New York. Our Teas are put up in one pound packages, with the name and price printed upon each.

Address, for terms and blank form for Clubs,

LONDON & NEW YORK HINA TEA CO., P. O. Box 574. No. 20 Church St, New York 39-1y

CHRONIC paths market out by the plainest of all books—"Plain Home Talk and Medical Common Sense,"—nearly 1,000 pages, 200 illustrations, by Dr. E. B. FOOTE, of 129 Lexington Ave. N. Y. Purchasers of this book are at liberty to consult its author in person or by mail free. Price by mail, $3.24 for the STANDARD edition, or $1.50 for the POPULAR edition which contains all the same matter and illustrations. Contents tables free. AGENTS WANTED. MURRAY HILL PUBLISHING Co., 129 East 28th St. N. Y. 39-1y

W. J. STRAYER, Fashionable Barber, Opposite Stem's Store, MILLHEIM, PA

The patronage of the public respectfully solicited.

C. W. STURGIS, MERCHANT TAILOR, ONE DOOR EAST OF THE BANNER STORE, MARKET STREET, LEWISBURG, PA.

☞ First Class Goods, Good, Honest Work and Moderate Prices—is the Combination to be found at Mr. Sturgis' Establishment. Patronage from Centre Co. respectfully solicited. None but the best workmen employed. ☜

ELIAS LOSE,

Doors, Shutters, sash window Frames, Brackets, and Mouldings, made to order on short notice and in the best manner.

Carpenter, Builder, & Contractor.

Yellow Pine flooring kept constantly on hand. With thanks for past favors he solicits a continuance of the same.

MILLHEIM, PA.

FITS EPILEPSY OR FALLING SICKNESS

Permanently Cured—no humbug—by one MONTH'S USAGE OF Dr. GOULARD'S CELEBRATED INFALLIBLE FIT POWDERS. To convince sufferers that these powders will do all we claim for them, we will send them by mail, POST PAID, a FREE TRIAL BOX. As Dr. Goulard is the only physician that has ever made this disease a special study, and as to our knowledge thousands have been PERMANENTLY CURED by the use of these powders, we will guarantee a permanent cure in every case, or refund you all money expended. All sufferers should give these powders an early trial, and be convinced of their curative powers.

Price, for large box, $3.00, or 4 boxes for $10.00, sent by mail to any part of United States or Canada on receipt of price, or by express, C. O. D. Address,

ASH & ROBBINS, 360 FULTON STREET, BROOKLYN, N. Y

HIGHEST HONORS. AT THE *Centennial Worlds Fair*, 1878! THE

SHONINGER ORGANS

PRONOUNCED UNANIMOUSLY AS THE *BEST INSTRUMENTS*

Their comparative excellence is recognized by the **Judges** in their **Report**, from which the following is an extract:

"The **B. SHNINGER ORGAN. CO'S exhibit as the best Instruments** at a price rendering them possible to a large class of purchasers, having a combination of Reeds and Bells, producing novel and pleasing effects, containing many desirable improvements, will stand longer in dry or damp climate, less liable to get out of order, all the boards being made threeply, put together so it is impossible for them to either shrink, swell or split." **THE ONY ORGANS AWARDED THIS BANK.**

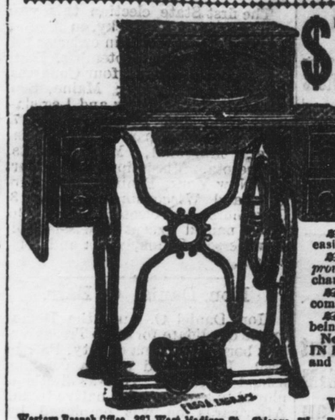
This Medal and Award was granted after the most severe competition of the best makers, before one of the **most competent juries** ever assembled.

New Styles and prices just issued which are in accordance with our rule, the **BEST ORGAN** for the least money.

We are prepared to appoint a few new Agents.

Illustrated Catalogue mailed, post-paid on application to

B. SHNINGER & SONS 7 TO 12 CHESTNT STREET, NEW HAVEN, CONN



$7.50 SAVE Buy the IMPROV **VICTOR** Sewing Machi

☞ It is so simple in construction and runs easily that a child can operate it.

☞ It has the *straight, self-setting needle*, our *improved shuttle*, with a *perfect tension*, which does not change as the bobbin becomes exhausted.

☞ *All the wearing points are adjustable*, and combines every desirable improvement.

☞ Every Machine is sent out ready for use, being *thoroughly tested*.

Notwithstanding the GREAT REDUCTION IN PRICES we continue to use the best materials and exercise the greatest care in their manufacture.

Western Branch Office, 361 West Madison St., Chicago, Ill. VICTOR SEWING MACHINE CO PRINCIPAL OFFICE and Manufactories, Middletown, Conn.

KEYSTONE WRINGER

Has Greater Capacity Is More Durable, and Is better finished Than any other wringer now made

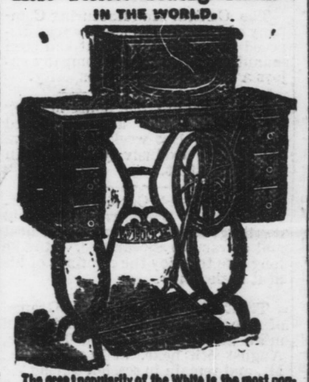
THE ROLLS

Are made of White Rubber clear the shaft. No twine or wire or fibrous material, or anything else but rubber being used. The rubber is *vulcanized upon the shaft and cannot be taken off except by cutting it off*. They are more elastic than other rolls because there is nothing but rubber on the shaft, and more durable because there is no twine or fibrous material to rot out or wire to cut the rubber. They are greatly superior to any other kind of roll now known.

ASK YOUR DEALER FOR THE KEYSTONE WRINGER.

THE WHITE SEWING MACHINE THE BEST OF ALL.

Unrivaled in Appearance, Unparalleled in Simplicity, Unsurpassed in Construction, Unprecedented in Popularity, And Undisputed in the Broad Claim OF BEING THE VERY BEST OPERATING QUICKEST SELLING, HANDSOMEST, AND Most Perfect Sewing Machine IN THE WORLD.



The great popularity of the White is the most conclusive tribute to its excellence and superiority over other machines, and in submitting it to the trade we put it upon its merits, and in no instance has it ever yet failed to satisfy any recommendation in its favor.

The demand for the White has increased to such an extent that we are now compelled to turn out

A Complete Sewing Machine every three minutes in the day to supply the demand!

Every machine is warranted for 3 years, and sold for cash at liberal discounts, or upon easy payments, to suit the convenience of customers.

☞ AGENTS WANTED IN UNOCCUPIED TERRITORY.

WHITE SEWING MACHINE CO., 23 366 Euclid Ave., Cleveland, Ohio.

NICHOLS, SHEPARD & CO., Battle Creek, Mich. ORIGINAL AND ONLY GENUINE **"VIBRATOR" THRESHING MACHINERY.**

THE Matchless Grain-Saving, Time-Saving, Fuel and Money-Saving Threshers of this day and generation. Beyond all rivalry for Rapid Work, Perfect Cleaning, and for Saving Grain from Wastage.

STEAM Power Threshers a Specialty. Special sizes of Separators made expressly for Steam Power.

OUR Unrivaled Steam Thresher Engines, both Portable and Traction, with Valuable Improvements, far beyond any other make or kind.

THE ENTIRE Threshing Expenses (and often three to five times that amount) can be made by the Extra Grain SAVED by these Improved Machines.

GRAIN Raisers will not submit to the enormous wastage of Grain and the inferior work done by all other machines, when once posted on the difference.

NOT Only Vastly Superior for Wheat, Oats, Barley, Rye, and like Grains, but the ONLY Successful Thresher in Flax, Timothy, Millet, Clover, and like Seeds. Requires no "attachments" or "rebuilding" to change from Grain to Seeds.

IN Thorough Workmanship, Elegant Finish, Perfection of Parts, Completeness of Equipment, etc., our "VIBRATOR" Thresher Outfits are Incomparable.

MARVELOUS for Simplicity of Parts, using less than one-half the usual Belts and Gears. Makes Clean Work, with no Litterings or Scatterings.

FOUR Sizes of Separators Made, Ranging from Six to Twelve-Horse size, and two styles of Mounted Horse Powers to match.

FOR Particulars, Call on our Dealers or write to us for Illustrated Circular, which we mail free.

WANTED.

An Energetic Man or Woman in every County to take an Agency for two of the most popular Publications. Six of the Finest Chromos, mounted and stretched (24x30) to Every Subscriber. The Best Combination Ever before offered to Agents, and the Most Liberal Inducements to Subscribers. Our Fine Publications, Elegant Premiums, and Commissions place us ahead of all editors. Illustrated Circulars Free. For P. & L. RETEIN, Publishers, No. 16 corner 7th a Dickinson Streets ca

THE LIGHT-RUNNING **NEW HOME**

The BEST, LATEST IMPROVED, and most THOROUGHLY constructed SEWING MACHINE ever invented. All the wearing parts are made of the BEST STEEL, CAREFULLY TEMPERED and are ADJUSTABLE.

It has the *AUTOMATIC TENSION*; It has the *LARGEST BOBBIN*; It has the

Easiest Threaded Shuttle.

The BOBBINS are WOUND without UNRUNNING or UNTHREADING the MACHINE.

It has a SELF-SETTING NEEDLE; It has a DIAL for regulating the length of stitch, WITHOUT TESTING; It has a LARGE SPACE under the arm; It is NOISELESS, and has more points of EXCELLENCE than all other machines combined.

☞ Agents wanted in localities where we are not represented.

Johnson, Clark & Co. 30 UNION SQUARE, N. Y.

PAINT

GLOBE White Lead and Mixed Paint Co.

CAPITAL STOCK, $100,000

These Paints are mixed, ready for use, any shade or color, and sold in any quantities from One Quart to a Barrel.

DO YOUR OWN PAINTING.

These Paints are made of Pure White Lead, Zinc and Linseed Oil, held in solution and ready for use; are one third cheaper and will last three time as long as Paint mixed in the ordinary way.

$25 REWARD!

will be paid for every ounce of adulteration found in them. Thousands of houses and some of the finest villas in America are painted with these Paints. Send for Testimonials of same, also for Sample Colors and Price Lists, to the

GLOBE MIXED PAINT CO., OFFICE: 103 Chambers St., New York, WORKS: Cor. MORGAN & WASHINGTON STS., JERSEY CITY.

THIS PAPER may be found on file at Geo. P. Rowell & Co's Newspaper Advertising Bureau (10 Spruce St.), where advertising contracts may be made for it IN NEW YORK.

You Want It — Better than Ever. — Your Wife Wants It

PRICE REDUCED.

Full of Plain, Practical, Reliable,

Paying Information

for West, East, South, North; for Owners of Cattle, Horses, Sheep, Swine, or FARMS, Gardens, or Village Lots; for Housekeepers; for all Boys and Girls;

OVER 700 Fine ENGRAVINGS both pleasing and instructive. The

American Agriculturist

Founded in 1842.

To Clubs of ten or more, one year, post-paid,

ONLY $1 EACH,

4 copies, $1.25 each. Single subscriptions, $1.50. One number, 15c. A specimen, post-free, 10c.

A MAGNIFICENT Steel Plate ENGRAVING for all.

Large PREMIUMS for Clubs.

Issued in *English & German* at same price.

TRY IT... IT WILL PAY.

Orange Judd Co., Publishers, 245 Broadway, N. Y.

Children Want It — Everybody Wants It